

# TwinLock WTU/3

## TwinLock WTU/3 Alarm

---



# TwinLock WTU/3

Handbuch

---

Copyright © August 12 INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Jede Vervielfältigung dieses Handbuchs ist nicht erlaubt. Alle Rechte an dieser Dokumentation und an den Geräten liegen bei INSYS MICROELECTRONICS GmbH Regensburg.

## Einschränkungen der Gewährleistung

Dieses Handbuch enthält eine möglichst exakte Beschreibung. Bei den Zusammenstellungen der Texte wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotz aller Bemühungen kann es zu Abweichungen gegenüber den tatsächlichen Funktionen kommen. Für die Richtigkeit des Inhalts kann daher keine Gewährleistung übernommen werden. Für unkorrekte Angaben und deren Folgen können wir weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise sind wir jederzeit dankbar.

Das Design der TwinCard Karten kann von dem der abgebildeten Musterkarten abweichen. Gleiches gilt für das Design der grafischen Benutzeroberfläche von Software-Programmen.

## Warenzeichen und Firmenzeichen

Die Verwendung eines hier nicht aufgeführten Waren- oder Firmenzeichens ist kein Hinweis auf die freie Verwendbarkeit desselben.

INSYS locks™ ist eine Marke der INSYS MICROELECTRONICS GmbH.

Windows™ ist ein Warenzeichen von Microsoft Corporation.

## Herausgeber:

INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Hermann-Köhl-Str. 22

93049 Regensburg, Deutschland

Telefon: 49 941 58692 0

Telefax: 49 941 58692 45

Internet: <http://www.insys-locks.de>

Technische Änderungen sowie Irrtum vorbehalten.

Stand: August 12

EN 1300



M105361

G105133

G106016

G108062

G108061

Hochsicherheitsschloss - Klasse 3

Schalteinrichtung - Klasse C

Sperreinrichtung - Klasse C

Überfallmelder TwinAlarm

Überfallmelder TwinXT

Das vorliegende Handbuch enthält ausführliche Informationen zum Betrieb und zur Programmierung des Hochsicherheitsschlosses **TwinLock WTU** und richtet sich hauptsächlich an den Systemadministrator, der für die Konfiguration und Verwaltung des Systems verantwortlich ist.

Für den Benutzer ist die Kurzbedienungsanleitung zu empfehlen. Das kompakte Dokument enthält alle wichtigen Informationen in Kurzform, die für den normalen Betrieb des Systems notwendig sind.

Für die Installation des Systems wurde das Dokument MONTAGEANLEITUNG erstellt. Hierin finden sich alle Informationen, die zur Inbetriebnahme des TwinLock Systems nötig sind.

## **TwinLock WTU**

**TwinLock WTU** ist ein redundantes, modulares Hochsicherheitsschlosssystem für den „normalen“ Einsatz in Verbindung mit WTU - Unternehmen.

Es ermöglicht die Bedienung des Systems durch Bankangestellte im täglichen Einsatz, sowie von Servicetechnikern und von WTU - Unternehmen für ein einmaliges Öffnen zu einem bestimmten Zeitraum.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. SYSTEMDARSTELLUNGEN .....</b>	<b>6</b>
1.1. TWINLOCK WTU – FLATCONTROL INCL. NETZTEIL UND TWINXT .....	6
1.2. TWINLOCK WTU – FLATCONTROL INCL. NETZTEIL UND TWINXT (2 SCHLÖSSER).....	6
1.3. TWINLOCK WTU – ALARM INKL. 2 SCHLÖSSER .....	7
<b>2. SYSTEMBESCHREIBUNG .....</b>	<b>8</b>
2.1. EINGABEEINHEIT FLATCONTROL .....	8
2.2. SCHLOSS TWINLOCK.....	8
2.3. BUSVERTEILER TWINCONNECT.....	9
2.4. ERWEITERUNGSEINHEIT TWINXT .....	9
2.5. SCHALTEINRICHTUNG TWINALARM (AUF ANFRAGE) .....	9
2.6. CHIPKARTEN TWINCARD .....	10
2.7. PARAMETRIERSET TWINCOMM .....	11
<b>3. FUNKTIONSBESCHREIBUNG.....</b>	<b>11</b>
3.1. WTU - FUNKTIONALITÄT.....	12
3.2. BANK - FUNKTIONALITÄT .....	16
3.2.1. Code- und Schließfunktionen .....	17
3.2.2. Zeitfunktionen.....	20
3.2.3. Servicefunktionen .....	21
3.2.4. Betriebssicherheit.....	23
3.2.5. Sabotagesicherheit .....	25
3.2.6. PC-Unterstützung mittels Parametrierset TwinComm.....	25
<b>4. BEDIENUNG .....</b>	<b>26</b>
4.1. ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE DER EINGABEEINRICHTUNG.....	26
4.2. MENÜFÜHRUNG .....	27
4.3. ALLGEMEINE BEDIENHINWEISE .....	28
<b>5. ÖFFNUNGS- UND SCHLIEßVORGÄNGE .....</b>	<b>30</b>
5.1. ÖFFNEN DES SCHLOSSES ALS STANDARD-BENUTZER .....	30
5.2. ÖFFNEN ALS WTU -BENUTZER MIT DER ROUTENCHIPKARTE .....	31
5.3. ÖFFNEN ALS WTU-BENUTZER (MANUELLE EINGABE WTU-CODE).....	32
5.4. SCHLIEßEN DES SCHLOSSES ALS STANDARD-BENUTZER .....	33
5.5. SCHLIEßEN ALS WTU-BENUTZER MIT DER ROUTENCHIPKARTE .....	34
5.6. SCHLIEßEN ALS WTU-BENUTZER (MIT ANZEIGE QUITTIERUNGSCODE).....	35
5.7. STATUSABFRAGE DES SCHLOSSES / VERSIONSABFRAGEN.....	36
5.8. DISPLAY-MELDUNGEN.....	37
5.9. BETRIEB MIT EINBRUCHMELDEANLAGE (EMA).....	39
5.9.1. Scharfschalten der EMA .....	39
5.9.2. Unscharfschalten der EMA .....	41
<b>6. PROGRAMMIERUNG DES SYSTEMS ÜBER BEDIENEINHEIT .....</b>	<b>43</b>
6.1. UMPROGRAMMIEREN DES MASTERCODES.....	44
6.2. UMPROGRAMMIEREN DES MANAGERCODES .....	45
6.3. BENUTZERCODE PROGRAMMIEREN UND UMPROGRAMMIEREN .....	46
6.4. LÖSCHEN EINES BENUTZERCODES .....	47
6.5. ANZEIGE DER PROGRAMMIERTEN USERCODES .....	48
6.6. EINSTELLUNG VON DATUM, UHRZEIT UND WOCHENTAG .....	49
6.7. AKTIVIERUNG VON TWINXT - -SCHLOSS I/O PROGRAMMIEREN .....	50
6.8. RÜCKSETZEN DER EINGABEEINHEIT.....	51
6.9. RÜCKSETZEN EINES SCHLOSSES .....	52
6.10. MOTOR-SERVICE DER SCHLÖSSER .....	53

---

# TwinLock WTU/3

## Handbuch

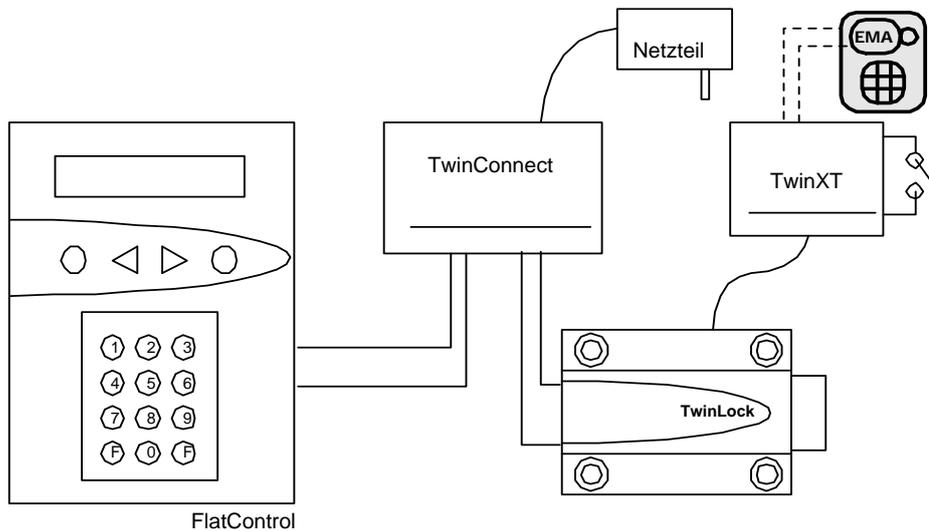
---

6.11. SCHLÖSSER ANMELDEN / AUSTAUSCHEN.....	54
6.12. PROTOKOLL UND KONFIGURATION AUF CHIPKARTE SCHREIBEN .....	55
6.13. KONFIGURATION VON CHIPKARTE EINLESEN .....	56
6.14. NEUE SYSTEMSPRACHE EINLESEN.....	57
6.15. RIEGELWERKSSCHALTER IGNORIEREN .....	58
6.16. SCHALTEINRICHTUNG TWINALARM AKTIVIEREN.....	59
6.17. ALARMBENUTZER ANMELDEN .....	60
6.18. ANGEMELDETE ALARMBENUTZER ANZEIGEN .....	62
6.19. ALARMBENUTZER ABMELDEN.....	63
6.20. RÜCKSETZEN DER SCHALTEINRICHTUNG TWINALARM .....	64
6.21. AUTOMATISCHES SCHLIEßEN .....	65
6.22. AKTIVE ZEITPROGRAMME UNTERBRECHEN .....	66
6.23. AKTIVIERUNG DER WTU-FUNKTION .....	67
6.24. PROGRAMMIEREN / ZULASSEN EINES USERCODES IM WTU BEREICH.....	68
6.25. UMPROGRAMMIEREN EINES USERCODES IM WTU BEREICH.....	69
6.26. LÖSCHEN EINES USERCODES IM WTU BEREICH .....	70
6.27. TÜRÖFFNUNGSÜBERWACHUNG .....	71
6.28. CODEALTERUNG .....	72
6.29. ANLEGEN/LÖSCHEN EINES USERCODES MITTELS EINMALCODE.....	73
<b>7. PROGRAMMIERUNG DES SYSTEMS VIA PC-SOFTWARE .....</b>	<b>75</b>
7.1. ALLGEMEINE BEDIENUNG.....	76
7.2. PROGRAMMIERUNG DES WOCHENPROGRAMMS .....	78
7.3. PROGRAMMIERUNG VON TEILVERSPERRUNG UND SPERRZEIT .....	79
7.4. PROGRAMMIERUNG VON SONDERTAGEN .....	80
7.5. PROGRAMMIERUNG ALLGEMEINER EINSTELLUNGEN .....	81
7.6. PROGRAMMIERUNG DER ÖFFNUNGSVERZÖGERUNG.....	85
7.7. ÜBERSICHT EINSTELLUNGEN ANZEIGEN .....	86
7.8. EREIGNISPROTOKOLL ANZEIGEN .....	87
7.9. KUNDENDATENVERWALTUNG.....	88
7.10. BENUTZERMATRIX UND - ÜBERSICHT.....	89
<b>8. TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>91</b>
<b>ÄNDERUNGSHISTORIE DES DOKUMENTS.....</b>	<b>92</b>
<b>TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG / HOTLINE.....</b>	<b>92</b>

## 1. Systemdarstellungen

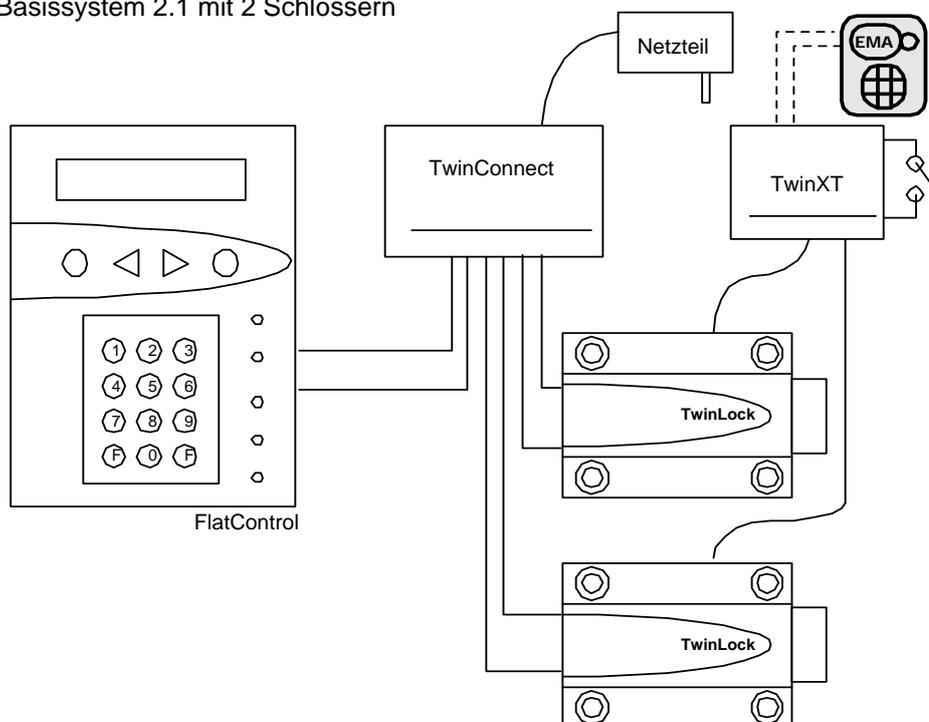
### 1.1. TwinLock WTU – FlatControl incl. Netzteil und TwinXT

Basissystem 1.1 mit 1 Schloss

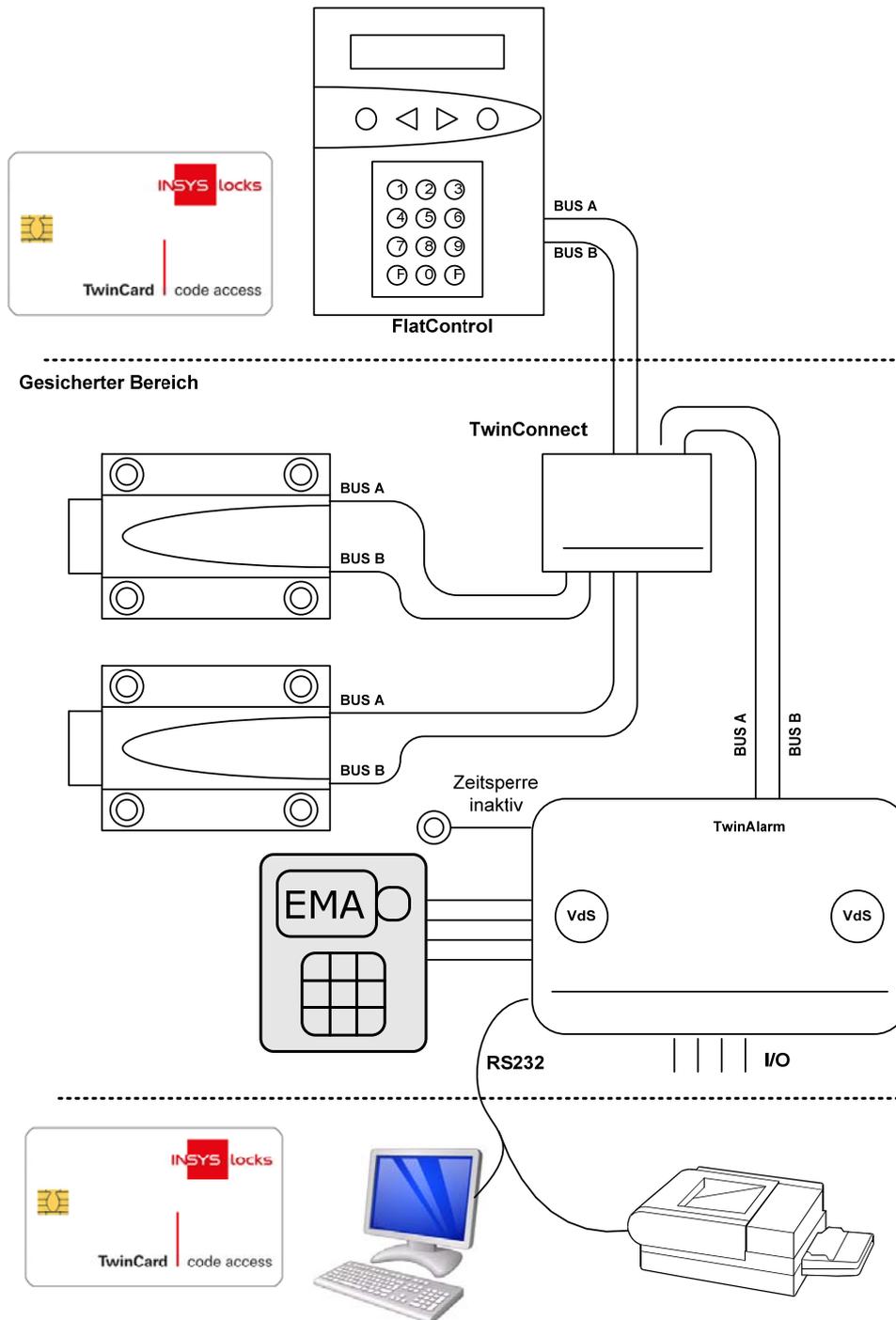


### 1.2. TwinLock WTU – FlatControl incl. Netzteil und TwinXT (2 Schlösser)

Basissystem 2.1 mit 2 Schlössern



## 1.3. TwinLock WTU – Alarm inkl. 2 Schlösser



## 2. Systembeschreibung

**TwinLock WTU** ist ein elektronisches Hochsicherheitsschloss-System mit integrierter Schalteinrichtung für eine Einbruchmeldeanlage (optional). Das System ist modular aufgebaut. Die sicherheitsrelevanten Teile des System sind voll redundant ausgeführt.

Es ermöglicht die Bedienung des Systems durch Bankangestellte im täglichen Einsatz, sowie Servicetechnikern und gleichzeitig von WTU - Unternehmen für ein einmaliges Öffnen zu einem bestimmten Zeitraum.

Das System besteht aus folgenden Komponenten:

- 1 Bedieneinheit = Terminal
- 1-2 Schlösser
- 1 Busverteiler = Verbinder für die einzelnen Komponenten (Hub)
- 1 Erweiterungseinheiten (Sperrereinrichtung) TwinXT (optional)
- 1 Schalteinrichtung = EMA - Anbindung, Verteiler (optional auf Anfrage)

### 2.1. Eingabeeinheit *FlatControl*

Die Eingabeeinheit wird außen am Wertbehältnis angebracht und dient zur Steuerung und Bedienung des Schloss-Systems (Codeingabe, Programmierung usw.) sowie zum Scharf- bzw. Unscharfschalten einer Einbruchmeldeanlage mittels eines körperlichen Codes (Chipkarte).



### 2.2. Schloss *TwinLock*

Das Schloss wird im gesicherten Bereich des Wertbehältnisses montiert. Im Schloss werden die geistigen Codes gespeichert und ausgewertet.



## 2.3. Busverteiler TwinConnect

Der Busverteiler TwinConnect ermöglicht die Verbindung der einzelnen Systemkomponenten.

TwinConnect verfügt über einen Netzteilanschluss (12VDC), über welchen das Schloss-System TwinLock versorgt werden kann. (Bei Anschluss der Schalteinrichtung muss jedoch das System von der EMA aus versorgt werden.)



## 2.4. Erweiterungseinheit TwinXT

Mittels der Erweiterungseinheit **TwinXT** kann das TwinLock - System sehr einfach um 2 Eingänge und 2 Ausgänge erweitert werden. Somit kann z.B. jedes Schloss gezielt gesperrt bzw. freigegeben werden. Des Weiteren kann man einen stillen Alarm absetzen und jedes Schloss kann mit einem Riegelwerkskontakt versehen werden.

- 2 Schalteingänge (Freigabe / Riegelwerkskontakt)
- 2 Relaisausgänge (Zustand / Stiller Alarm) (30V/1A)
- Spannungsversorgung 12VDC
- Sabotagelinie mit Deckelkontakt



## 2.5. Schalteinrichtung TwinAlarm (auf Anfrage)

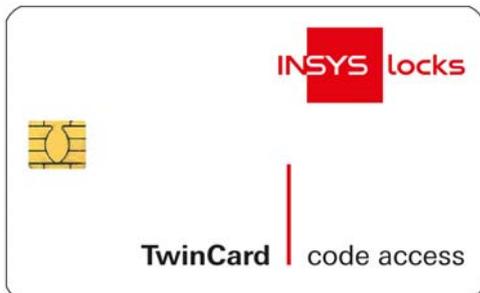
Die Schalteinrichtung TwinAlarm wird im Inneren des Wertbehältnisses montiert, und dient als Verbindungsglied zwischen dem Terminal FlatControl (Eingabeeinheit), dem Schloss und einer Einbruchmeldeanlage (EMA), sowie zum Anschluss eines seriellen Druckers / PCs und als Verteiler für die Einbruchmeldeanlage (Riegel-, Türkontakte usw. Widerstandsüberwachung).

In **TwinAlarm** werden die elektronischen Schlüssel (Chipkarten) sowie die Eingangssignale der Einbruchmeldeanlage ausgewertet.

Das Gehäuse von TwinAlarm ist mittels eines Deckelkontaktes sowie eines allseitigen Flächenschutzes gegen Sabotage geschützt und wird mit einem Siegelaufkleber versiegelt.



## 2.6. Chipkarten TwinCard



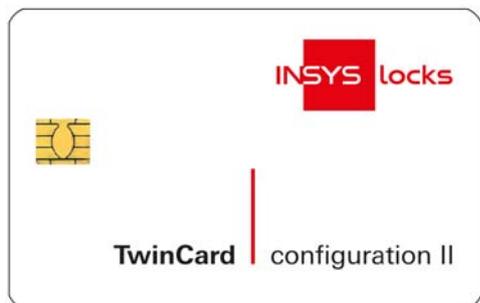
### **TwinCard code access**

Chipkarte als mobiler Codeträger für die WTU - Funktionalität. (TwinCard route)

Chipkarte als 'körperlicher Code' zur Scharf- und Unscharfschaltung einer EMA..

### **ACHTUNG:**

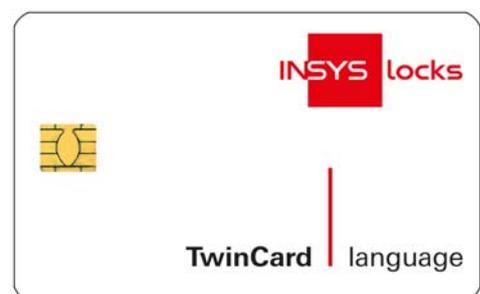
***Diese Karte nicht überschreiben!***



### **TwinCard configuration II (ab WU02)**

Version auch für Verwendung von Personalnummern.

Chipkarte für die Systemkonfiguration und das Ereignisprotokoll. Zusammen mit der PC-Software TwinComm kann die Konfiguration in das Schlosssystem importiert / aus ihm exportiert werden. Das Protokoll kann ausgelesen werden

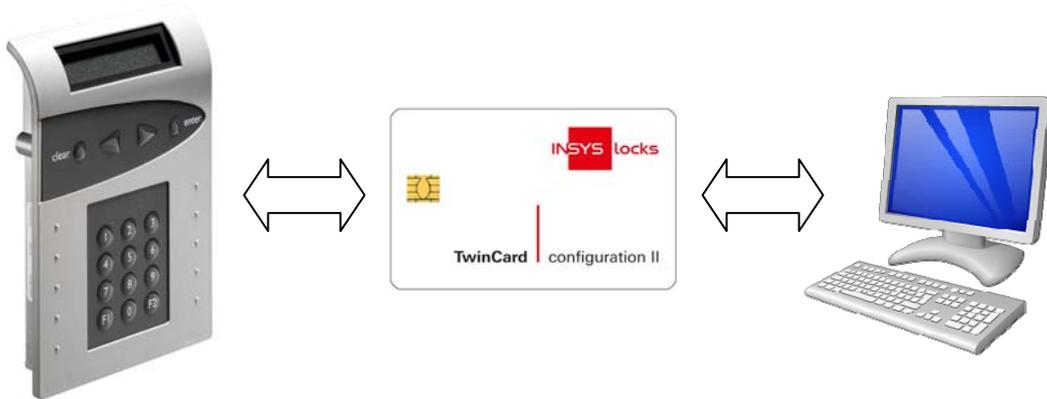


### **TwinCard language**

Chipkarte für die Konfiguration der Systemsprache.  
(Deutsch, Englisch, Spanisch...)

## 2.7. Parametriereset TwinComm

Mit dem Programm TwinComm kann in Verbindung mit dem Chipkartenleser des Parametrieresets und der Chipkarte TwinCard configuration II - das TwinLock WTU/3 System schnell und komfortabel konfiguriert und sowohl die Einstellungen als auch das Ereignisprotokoll angezeigt, ausgedruckt und abgespeichert werden (siehe Punkt 7, Programmieren des Systems mit der PC Software TwinComm).



## 3. Funktionsbeschreibung

### Hinweis:

**Bei geschlossenem System ist nur eine Status- oder Datumsanzeige über die Menütasten möglich. Alle weiteren Einstellungen können nur bei offenem System durchgeführt werden.**

### 3.1. WTU - Funktionalität

- Einmalcode auf Chipkarte oder manuell
- Routenfunktionalität auf Chipkarte oder manuell
- Quittierungscode auf Chipkarte oder manuell
- Bis zu 99 Benutzercodes (geistiger, 8-stelliger Code) für Entsorger
- Eingabe des 8-stelligen Codes in Verbindung mit Einmalcode auf Chipkarte bzw. manuelle Eingabe zur einmaligen Öffnung des Wertbehältnisses.
- Verwaltungssoftware zur Erzeugung der Einmalcodes und der Routenfunktionalität
- Verwaltung von bis zu 100 Objekten (optional erweiterbar)
- Externe Einheit zur gesicherten Erzeugung der Einmalcodes

Für den Betrieb mit der WTU - Funktionalität sind folgende Einstellungen vorzunehmen:

#### 1. **Konfiguration der WTU - Funktion (siehe 6.23) Eingabe des Aktivierungscodes**

Der Aktivierungscode wird von der PC-Software der Leitstelle / Zentrale beim Anlegen des Objektes erzeugt und muss vor dem ersten Öffnungsvorgang parametrisiert werden

#### 2. **Es muss mindestens 1 WTU Benutzercode im WTU Bereich angelegt werden.**

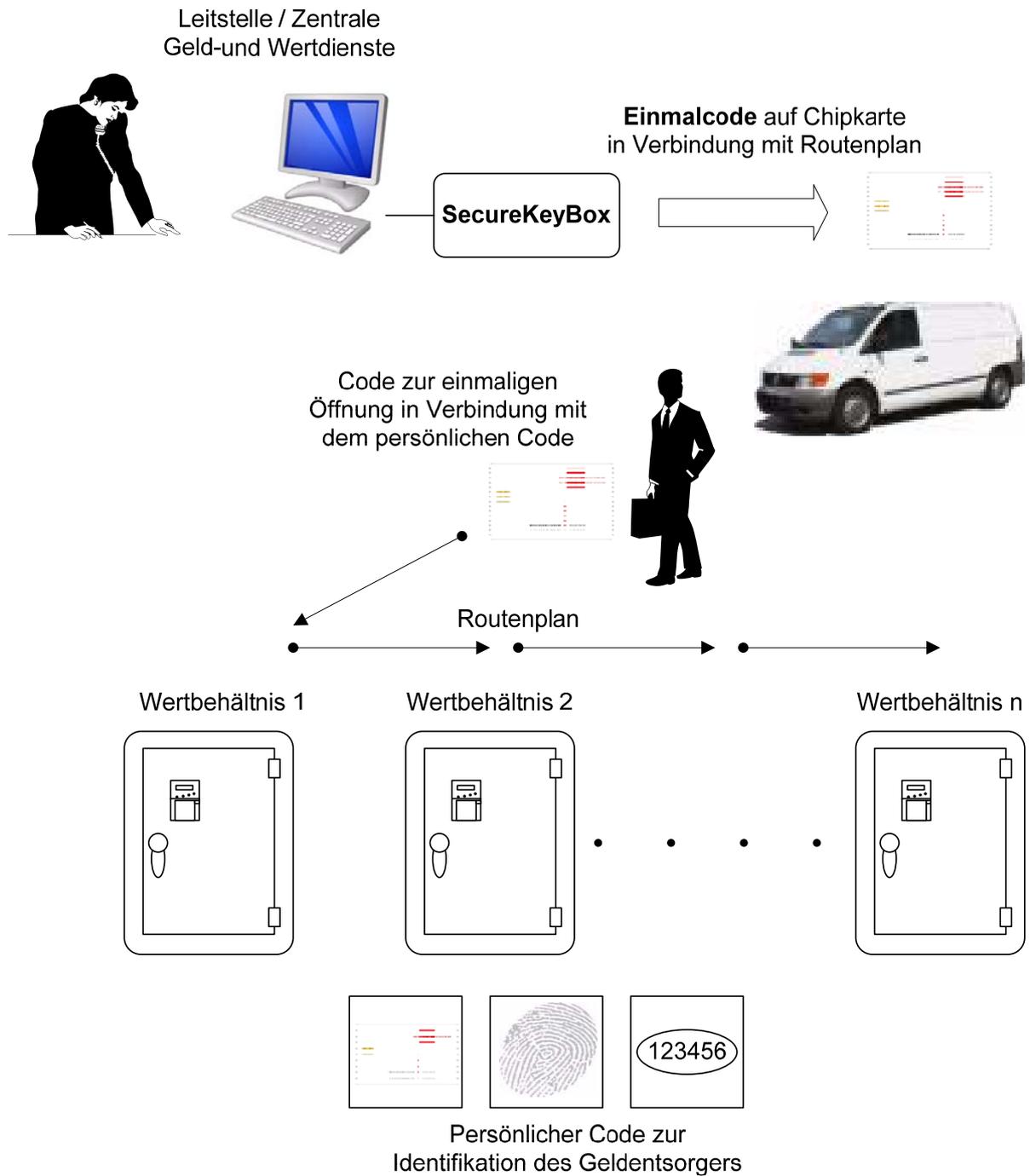
Siehe Programmierung von Benutzercodes (6.3)

### Hinweis :

**Ein WTU - Benutzer überspringt die Öffnungsverzögerung und ein evtl. programmiertes 4-Augen-Prinzip.**

**Er unterliegt jedoch den allgemeinen Zeitprogrammen wie Wochenprogramm, Sondertage und Sperrzeit.**

## Systemablauf



## WTU-Funktionen

- 1 WTU Master für das Programmieren von Usercodes im WTU-Bereich
- Statusanzeige von programmierten Usercodes
- Definierbarer WTU-Bereich (bis zu 99 WTU Benutzer)
- Routenfunktionalität auf Chipkarte
- Eingabe eines 8-stelligen Benutzercodes in Verbindung mit einer Chipkarte
- Externe Einheit für das Beschreiben und Lesen der Chipkarte

## Beschreibung des Systemablaufs

- Erstellung einer Route von Einzelobjekten, die zu einem bestimmten Zeitpunkt geöffnet werden müssen, mittels der PC-Software TwinLock WTU.
- Erzeugung der „Einmalcodes“ für jedes Objekt.
- Speichern der Daten auf dem gesicherten, mobilen Codeträger TwinCard Route.
- Ausdruck des Routenplans und Übergabe des Codeträgers an den Entsorger.
- Anfahren der Objekte gemäß Routenplan
- Öffnen des Objektes, durch :
  - Eingabe des persönlichen Codes (8-stellig)
  - Einlesen des mobilen Codeträgers
- Verschließen des Objektes
- Quittierungscode wird auf den mobilen Codeträger gespeichert
- Rückgabe des Codeträger an die Zentrale
- Auswertung der Quittierungs-codes und Abschließen der Route.
- Der mobile Codeträger ist nur für einen Öffnungsvorgang zu einem bestimmten Öffnungszeitraum gültig.

**WTU Bereich** Für den WTU Betrieb muss ein WTU Bereich definiert werden. Dieser WTU Bereich umfasst die Codekarten und die Benutzernummern, die vom WTU verwendet werden können.

**WTU Master** Für den WTU Betrieb wird ein WTU-Master definiert, dieser ist fest auf den Benutzer Nr. 099 gesetzt (falls Personalnummern verwendet werden, auf Pers.-Nr von Ben.-Nr.99).  
Der WTU Master hat somit die Möglichkeit:

- Usercodes im WTU Bereich zu programmieren/zulassen
- Usercodes im WTU Bereich zu löschen
- Usercodes anzeigen im gesamten Bereich
- Chipkarten im WTU Bereich zulassen
- Chipkarten im WTU Bereich löschen

## WTU Aktivierungscode

Der Aktivierungscode wird von der Leitstellensoftware erzeugt und muss im jeweiligen System eingegeben werden.

Die letzten 3 Stellen des Aktivierungscode bezeichnen die Objektnummer, die für die Freigabe auf der Chipkarte notwendig ist.

## Wichtige Informationen für Installation und Übergabe

Die wichtigsten Punkte des Übergabevorgangs, von Bank zum WTU, sind somit das Anlegen des WTU Masters (Benutzer 099 / Personal-Nr.) und die Aktivierung der WTU-Funktion.

Weitere Codes kann das WTU durch den WTU Master im WTU Bereich selbst durchführen.

## Für den WTU-Betrieb notwendige Programmierungen:

1. Programmieren bzw. Zulassen des Benutzercodes 099 als WTU-Master.  
Dieser Code dient als Mastercode für den WTU Betrieb zur Programmierung von WTU Usercodes. Der WTU Master kann nur vom Schloss Master programmiert bzw. zugelassen werden.
  
2. Einstellungen mittels Konfigurationssoftware TwinComm.  
Diese Einstellungen werden vom Managercode durchgeführt
  - für 1 Schloss Betrieb  
4-Augen-Prinzip      aktivieren
  
  - für 2 Schloss Betrieb  
Parallelcode          aktivieren  
  
Zwangsfolge          aktivieren
  
  - WTU Betrieb aktivieren  
Aktivierungscode eingeben (wird von der Leitstellensoftware erzeugt)  
Einstellung des WTU Bereiches

## **3.2. Bank - Funktionalität**

### **Code- und Schließfunktionen**

- 1 Mastercode je Schloss
- 1 Managercode = Systemcode je Schloss
- Bis zu 99 Usercodes je Schloss
- Statusanzeige von programmierten Usercodes
- Codeverknüpfung (4-Augencode)
- Stiller Alarm
- Codemanipulationserkennung
- Schnellöffnungscode
- Parallelcode
- Zwangsfolge
- Automatisches Schließen mittels Türschalter

### **Zeitfunktionen**

- Wochenprogramm
- Teilsperrezeit
- Sondertage
- Sperrzeit
- Zeitverzögerung
- Alarm-/Sabotageverzögerungen
- Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung

### **Servicefunktionen**

- Ereignisprotokoll 768 Ereignisse
- Import/Export der Konfiguration über Chipkarte
- Systemsprache
- Reset der einzelnen Systemkomponenten
- Versionsabfrage der Systemkomponenten
- Systemkomponenten an- und abmelden
- Motortest im Schrittbetrieb
- Systemzeile frei programmierbar
- Systemstatusanzeige
- Spannungsüberwachung

### **Schalteinrichtung und EMA-Anbindung (auf Anfrage)**

- Scharf- Unscharfschaltung
- Verteiler
- EMA-Eingänge: EMA-Bereit, Unscharfsperre, Freigabe, Quittierung, Zeitsperre, Riegelwerkskontakt
- EMA-Ausgänge: Stiller Alarm, Scharf/Unscharf, Zustand
- Anschlussmöglichkeit für je 2 weitere Riegelwerks- und Türkontakte
- Sabotagelinie mit Flächenschutz und Deckelkontakt
- Stützpunkte für Widerstandsüberwachung
- RS232-Port

## **3.2.1. Code- und Schließfunktionen**

### **Mastercode**

Es existiert zu jedem Schloss ein Mastercode (Benutzerkennung User = 00+ 8-stelliger Code). Siehe auch Abschnitt 7.10, Benutzermatrix und - übersicht, S.89f.

Der Mastercode hat die Berechtigung für die Programmierung der Benutzercodes und besitzt die Öffnungsberechtigung.

Der Mastercode kann nicht gelöscht bzw. deaktiviert werden.

### **ACHTUNG:**

**Als Mastercode ist für den Benutzer 00 (= Master) der Code 1 2 3 4 5 6 7 8 vorprogrammiert. Die Benutzercodes 01 - 99 des Schlosses sind werksseitig inaktiv.**

**Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen sofort den Mastercode des Schlosses Bei der Codeprogrammierung ist darauf zu achten, dass der neue Öffnungscodes mehrmals bei geöffnetem Wertbehältnis überprüft wird!**

**Verwenden Sie keine persönlichen Daten für die Programmierung von Öffnungscodes!**

### **Managercode**

Es existiert ein Managercode (Benutzerkennung = 225 + 8-stelliger Code).

Der Managercode hat die Berechtigung für die Programmierung der Einstellungen und Zeitfunktionen. Er besitzt jedoch keine Öffnungsberechtigung.

Der Managercode kann nicht gelöscht bzw. deaktiviert werden.

Der Managercode wird auch als Systemcode bezeichnet!

### **ACHTUNG:**

**Als Managercode ist für den Benutzer 225 (= Manager) der Code 1 1 1 1 1 1 1 1 vorprogrammiert.**

### **Usercodes, Benutzercodes**

Es existieren zu jedem Schloss 99 Benutzercodes (Benutzerkennung + 8-stelliger Code). Siehe auch Abschnitt 7.10, Benutzermatrix und - übersicht, S.89f.

Für die WTU –Funktionalität ist ein definierbarer Bereich vorgesehen.

Die Usercodes werden vom Mastercode programmiert bzw. gelöscht. Ein User kann seinen Usercode selbständig umprogrammieren. Der User hat sonst nur die Öffnungsberechtigung.

Einem Usercode kann die Möglichkeit einer "Schnellöffnung" (=Schnellöffnungscodes) ohne Ablauf der Zeitverzögerung, zugeordnet werden (s. Zeitfunktionen 3.2.2)

### **Statusanzeige von programmierten Usercodes**

Es können die programmierten Usercodes angezeigt werden. Angezeigt wird der Programmierstatus, d.h. OK oder NOK. Die Anzeige kann nur durch den Schlossmaster erfolgen.

## **Öffnen & Schließen**

Das Öffnen des Schlosses ist an mindestens eine Codeeingabe gebunden. Das Öffnen des Schlosses kann durch verschiedene Funktionen (Zeitprogramme...) verhindert werden.

## **Codeverknüpfung**

Es kann für das gesamte System die Funktion '4-Augen-Code' programmiert werden. Ein Schloss kann somit nur durch Eingabe von 2 Usercodes geöffnet werden. Die Programmierung kann nur durch den Managercode erfolgen. Falls bereits 4-Augen-Code programmiert ist, kann auch der Manager nur in Verbindung mit weiteren Benutzern die Umprogrammierung vornehmen. Bei Systemparametrierung über die Bedieneinheit beziehen sich beide Codeeingaben des 4-Augen-Codes auf das Systemschloss (Schloss 1).

## **Automatisches Schließen mittels Türschalter**

Das System kann mittels eines Türschalters bzw. Riegelwerkskontakt, der entweder an TwinAlarm oder TwinXT, je nach Systemvariante, angeschlossen wird, automatisch verschlossen werden.

## **Parallelcode**

Es kann für ein **2-Schloss-System** die Funktion 'Parallelcode' programmiert werden. Diese Funktion kann nur über die PC-Software TwinComm parametrierbar werden. Die Öffnungscodes gelten hier für 2 Schlösser, d.h. der Benutzer muss keine Auswahl des Schlosses mehr treffen und er ist nicht an ein bestimmtes Schloss gebunden. Es müssen jedoch in allen Schlössern für die jeweiligen Benutzer die gleichen Codes programmiert werden, z.B.

Benutzer 08:            Code : Schloss 1 : 08080808  
                         Code : Schloss 2 : 08080808

## **Hinweis zu Codeverknüpfung und Parallelcode:**

**Achtung: Es ist entweder „Codeverknüpfung“ oder „Parallelcode“ einstellbar**

## **Stiller Alarm**

In einer Bedrohungssituation kann durch Eingabe eines speziellen Alarmcodes beim Öffnen und Programmieren des Systems ein stiller Alarm ausgelöst werden.

Der Alarmcode besteht aus dem normalen Zugangscodes des Benutzers, bei dem die letzte Ziffer ab Werk um **+1** erhöht ist (aus 9 wird 0!).

Das System verhält sich dann für den Benutzer (und Bedroher) so wie beim normalen Öffnen, nur dass zugleich ein stilles Alarmsignal an die EMA geleitet wird.

Zusätzlich kann für den Alarmfall eine eigene Öffnungszeitverzögerung definiert werden. Das Schloss kann nur nach Ablauf der eingestellten Wartezeit geöffnet werden (siehe auch Zeitfunktionen 3.2.2).

Beispiel:

Öffnungscodes: 1-2-3-4-5-6-7-**8** >> Alarmcode: 1-2-3-4-5-6-7-**9**

Hinweis: aus 9 wird 0!

Die Alarmziffer kann über TwinComm parametrierbar werden.

Werkeinstellung : +1

Wertebereich : +1 bis +9

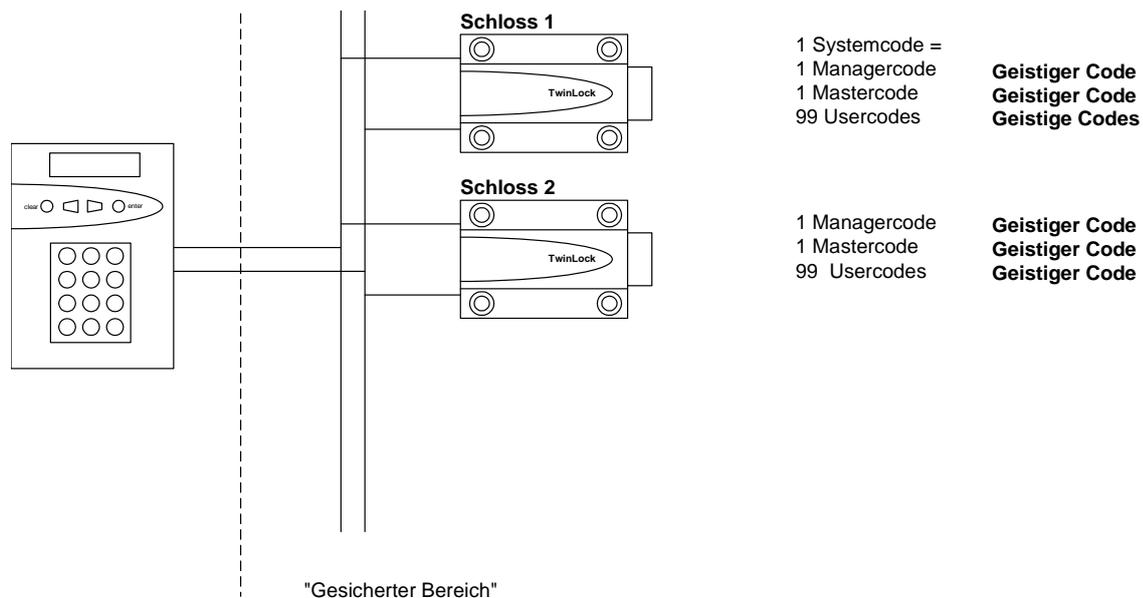
## Codemanipulation

Nach 4-maliger falscher Codeeingabe wird eine Sperrzeit von 1 Minute aktiviert. Während dieser Sperrzeit kann keine Öffnung vorgenommen werden. Jede weitere fehlerhafte Codeeingabe erhöht die Sperrzeit um jeweils eine Minute. Die max. Sperrzeit beträgt 15 Minuten.

(Siehe auch Zeitfunktionen 3.2.2, Sabotagesicherheit 3.2.5)

<p>Falscher Code Sperrzeit</p>
------------------------------------

## Codeverteilung im TwinLock WTU - System



## **3.2.2. Zeitfunktionen**

### **Wochenprogramm**

Es gibt 3 definierbare Öffnungszeiträume für jeden Wochentag (Mo - So). Das System kann nur innerhalb der eingestellten Zeitfenster geöffnet werden. Eine Komplettverriegelung der einzelnen Wochentage ist auch möglich (z.B. an Wochenenden). Die Programmierung erfolgt durch den Systemmanager.

### **Sondertage**

30 definierbare Tage, an denen das System nicht geöffnet werden kann (z.B. Feiertage). Die Programmierung erfolgt durch den Systemmanager.

### **Sperrzeit**

Zeitraum (bis zu 3 Monate), in dem das System nicht geöffnet werden kann. Programmierung der Startzeit (Datum / Uhrzeit) und Endzeit (Datum / Uhrzeit) durch den Systemmanager (z.B. Betriebsferien)

### **Teilsperzeit**

Es stehen für die 7 Wochentage jeweils 2 Zeiträume zur Verfügung, in denen das System teilgesperrt werden kann. Die Teilsperzeit ist nur für den 2-Schloss-Betrieb vorgesehen. Innerhalb der Teilsperzeit schließt nur Schloss 2, Schloss 1 bleibt offen.

Die Teilsperzeit kann kombiniert werden mit der Funktion „automatisches Verschließen“ mittels Türschalter.

### **Zeitverzögerung**

Öffnungsverzögerung, parametrierbar (00-99 Min.). Zu der Öffnungsverzögerung ist eine Freigabezeit programmierbar (00-99 Min.), in der nach Ablauf der Zeitverzögerung nochmals ein Öffnungscodes eingegeben werden muss.

Die Programmierung erfolgt durch den Systemmanager.

Zwei Benutzern kann die Funktion des Schnellöffnungscodes zugeordnet werden, mit der die Zeitverzögerung übersprungen werden kann.

### **Alarm-/Sabotageverzögerungen**

Wird der Öffnungscodes 4x falsch eingegeben, so startet eine Zeitverzögerung mit 1 Minute. Bei jedem weiteren falschen Versuch verlängert sich die Wartezeit um je 1 Minute bis max. 15 Minuten.

Wird ein stiller Alarm ausgelöst, so startet eine Wartezeit mit einstellbarer Länge.

Diese Sonderprogramme können nicht umgangen oder unterbrochen werden (siehe auch Code- und Schließfunktionen 3.2.1, Sabotagesicherheit 3.2.5).

## **Sperrzeitunterbrechung**

Ein laufendes Zeitprogramm (Wochenprogramm, Sondertage, Sperrzeit, Teilsperre) kann durch Eingabe des Schnellöffnungscode unterbrochen werden. Die Eingabe erfolgt im Systemmenü mit der Eingabe folgender Sequenz:

Betätigen der Taste : F2 -> Betätigen der Taste : 2  
Danach muss der Schnellöffnungscode eingegeben werden.

Das Zeitprogramm ist somit für einen Öffnungsvorgang unterbrochen. Der Öffnungsvorgang kann durchgeführt werden.

Die Eingabe des Schnellöffnungscode wird protokolliert, sowie die Sperrzeitunterbrechung.

Der Besitzer des Schnellöffnungscode hat zusätzlich die Möglichkeit zum Auslösen eines „Stillen Alarms“.

## **3.2.3. Servicefunktionen**

### **Ereignisprotokoll**

Die jüngsten 768 Ereignisse (Programmervorgänge, Hardwarefehler, sowie bestimmte Statusmeldungen, Manipulations- und Sabotageversuche) werden in chronologischer Reihenfolge, inklusive Datum und Uhrzeit und Benutzer - Nr. protokolliert.

Zum Auslesen des Protokollspeichers besteht die Möglichkeit der Übertragung des gesamten Ereignisspeichers auf die TwinCard configuration / - configuration II. Anzeige und Ausdruck des Ereignisspeichers erfolgen mit der PC-Software TwinComm.

### **Import/Export der Konfiguration**

Auf der Chipkarte TwinCard configuration / - configuration II kann ein vollständiges Konfigurationsprofil ausgelagert werden. Dieses Profil kann dann beispielsweise mit der PC-Software TwinComm bearbeitet und rückimportiert oder abgespeichert werden. Das oben beschriebene Ereignisprotokoll wird auch auf diese Karte geschrieben und kann mit TwinComm angezeigt, ausgedruckt und abgespeichert werden.

### **Personalnummern**

Via Benutzermatrix der PC-Software TwinComm kann das System so umgestellt werden, dass Benutzer statt systemspezifischen Benutzernummern ihre gewohnten Personalnummern eingeben können. Siehe Abschnitt 7.10, Benutzermatrix und -übersicht, S.89f. sowie das Handbuch von TwinComm USB.

### **Systemsprache**

Die Systemsprache kann mit der Chipkarte TwinCard language aufgespielt werden. Diese Karte ist in verschiedenen Sprachen erhältlich und muss separat angefragt werden.

## **Weitere Funktionen**

Reset der einzelnen Systemkomponenten

Versionsabfrage der Systemkomponenten

Systemkomponenten an- und abmelden

Motortest im Schrittbetrieb

Betrieb von mehreren Bedieneinheiten

## 3.2.4. Betriebssicherheit

### Redundanz

Eine hohe Ausfallsicherheit wird durch ein doppeltes Bussystem und doppelt ausgeführte Schließelektronik und -mechanik in den Schlösser gewährleistet. Die beiden identischen Systemhälften sind komplett voneinander getrennt und jeweils auch einzeln voll funktionstüchtig.

### Spannungsüberwachung

Bei Anlegen der Spannungsversorgung und bei Erwachen aus dem Stromsparmodes wird der Batteriezustand (Systemspannung) überprüft. Bei unterschreiten einer einstellbaren Warnschwelle wird ein Protokolleintrag gemacht und eine Meldung ausgegeben. Mit F2 kann vom Systemmenü aus die Systemspannung angezeigt werden.

TwinLock WTU/3  
Batterie: 9.0V

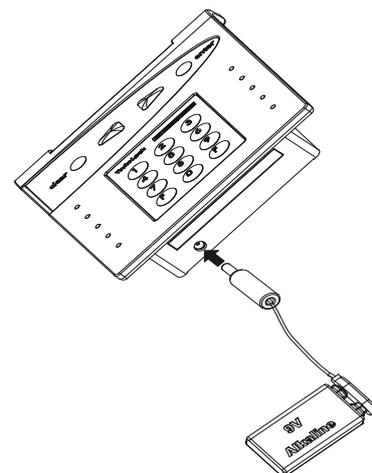
TwinLock WTU/3  
!!! Low Batt !!!

Bei einem Neustart des Systems (Batteriewechsel) bzw. beim Aktivieren des Systems wird jeweils die Batteriespannung gemessen und überprüft. Befindet sich diese unter der eingestellten Batteriewarngrenze erscheint die Meldung '!!! Low - Batt !!!' auf dem Display und wird auch im Ereignisspeicher hinterlegt.

### Netzausfall

Die Spannungsversorgung von FlatControl erfolgt über jedes der beiden Buskabel. Bei Spannungsausfall besteht die Möglichkeit einer Notbestromung für das gesamte System über eine Buchse an der Unterseite der Tastatur.

Hierfür wird das Adapterkabel FlatControl Notstrom und eine 9Volt Blockbatterie (Typ Alkaline) benötigt. Anschluss des Adapterkabels siehe Abbildung.



## **Echtzeituhr**

Datum und Uhrzeit werden von einer speziell gepufferten Echtzeituhr generiert und überstehen auch eine mehrtägige Stromlosigkeit des Systems.

Sollte dennoch einmal die Echtzeituhr gelöscht werden, so befindet sich das System in einem undefinierten Zustand. Deshalb muss die Einstellung von Datum- und Uhrzeit auch bei geschlossenem System möglich sein.

Taste F2 im Systemmenü >> Systemspannung >> Taste 1 >> Taste 0 >> Datum/Uhrzeit  
(Systemcode erforderlich)

## **Weitere Funktionen**

Schutz gegen Schließen der Schlösser bei geöffnetem Riegelwerk (nur in Verbindung mit TwinXT oder TwinAlarm).

Ständige Selbstdiagnose der Busleitungen und Systemkomponenten.

Protokolleintrag aller Warnungs- und Fehlermeldungen.

Plausibilitätsüberprüfung von eingegebenen Zeit- und Datumsangaben.

## **3.2.5. Sabotagesicherheit**

### **Weitere Funktionen**

Sämtliche Codes werden innerhalb des gesicherten Bereichs gespeichert und ausgewertet.

Protokolleintrag aller sicherheitsrelevanten Ereignisse

Sperrzeiten bei mehrmaliger Codefehleingabe

(siehe Codeprogramme, Zeitprogramme)

Konfiguration nur bei entsperrtem System nach Eingabe des Systemcodes möglich.

## **3.2.6. PC-Unterstützung mittels Parametriereset TwinComm**

Grundsätzlich ist das TwinLock WTU - System auch ohne PC-Unterstützung mit der Grundfunktionalität funktionsfähig, aber der Einsatz der Software ermöglicht weitere Funktionen, wie z.B. Zeitfunktionen oder auch das komfortable Auslesen des Ereignisprotokolls.

Der Datenaustausch mit dem Schloss-System erfolgt mit der Chipkarte **TwinCard configuration II** und der Servicefunktion 'Import/Export' an der Bedieneinheit.

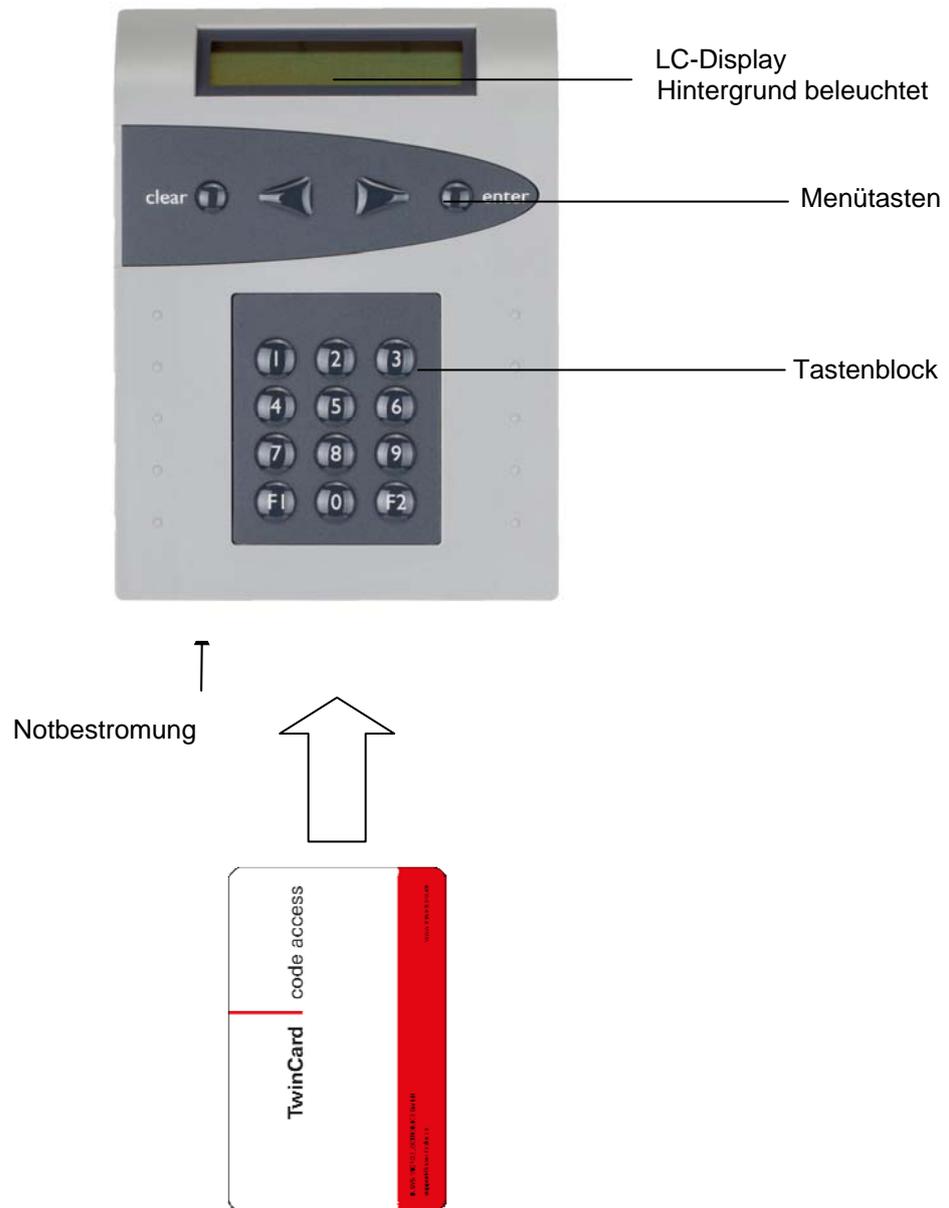
Ausgelesene Konfigurationsprofile können abgespeichert, gedruckt oder verändert und wieder rückimportiert werden.

Es können sämtliche Zeitprogramme und Systemeinstellungen programmiert werden.

Beim Auslesen der Systemeinstellungen wird zusätzlich auch noch das Ereignisprotokoll auf die Chipkarte geschrieben. Mit TwinComm kann das Protokoll angezeigt und ausgedruckt werden.

## 4. Bedienung

### 4.1. Anzeige- und Bedienelemente der Eingabeeinrichtung

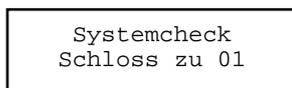




## 4.3. Allgemeine Bedienungshinweise

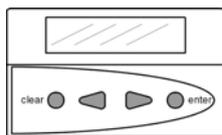
### Aktivieren des Systems

Das TwinLock WTU - System wird im Ruhezustand durch längere Betätigung einer beliebigen Menütaste an der Bedieneinheit FlatControl aktiviert. Nach dem Aktivieren wird ein Systemcheck durchgeführt und der Zustand des angeschlossenen Schlosses und des TwinLock WTU - Systems angezeigt.



### Tastenfunktionen

#### Menütasten:



- > Menüführung nach rechts, d.h. nächster Menüpunkt
- < Menüführung nach links, d.h. vorheriger Menüpunkt
- enter Auswahl bzw. Bestätigung
- clear Abbruch, Rücksprung zum vorherigen Menüpunkt  
(2 Sekunden gedrückt = Rücksprung zum Systemmenü)

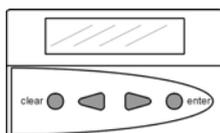
#### Tastefeld:



- 0...9 Zifferntasten für Eingabe von Zeitprogrammen usw.
- F2 Anzeige der aktuellen Batteriespannung  
(nur im Systemmenü möglich)

### Codeeingabe

Die Codeeingabe beim Öffnungsvorgang erfolgt über die Menütasten, sonst über die Zifferntasten. Menütasten sind außerdem für die Navigation in der Menüführung und erweiterte Eingaben vorgesehen.



Menüführung über Menütasten  
Eingabe über Menütasten  
Codeeingabe Öffnungsvorgang



Codeeingabe / Benutzereingabe über Ziffernblock

## Systemmenü

Als Systemmenü wird die Startseite der Menüstruktur bezeichnet. Das Systemmenü besteht aus einer editierbaren Zeile (Zeile1 = Systemzeile, kann einen individuellen Text enthalten) und der aktuellen Datums-/Uhrzeitanzeige (Zeile 2).

TwinLock WTU/3 Di 25.07.12 18:00
-------------------------------------

## Benutzer-/ Personalnummern

Via Benutzermatrix der PC-Software TwinComm kann das System so umgestellt werden, dass die Benutzer statt systemspezifischen Benutzernummern ihre gewohnten Personalnummern eingeben können. Siehe Abschnitt 7.10, Benutzermatrix und - übersicht, S. 89f, sowie das Handbuch von TwinComm USB. Codekarten müssen jeweils eigene Benutzer-/Personalnummern zugeordnet werden.

## Codeprogrammierung

### Wichtige Hinweise zur Codeprogrammierung

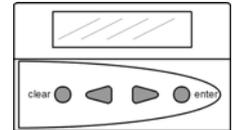
- \* **Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen sofort nach der Installation den Systemcode bzw. den Mastercode des Schlosses.  
Als Werkscode ist für den Benutzer Nr.00 (= Master) der Code 1 2 3 4 5 6 7 8 und für den Benutzer Nr.225 (Manager/Systemcode) der Code 1 1 1 1 1 1 1 1 vorprogrammiert. Die Usercodes Nr. 01...99 sind werksseitig inaktiv. Siehe auch Abschnitt 7.10, Benutzermatrix und - übersicht, S.89f.**
- \* **Bei der Codeprogrammierung ist darauf zu achten, dass der neue Öffnungscodes mehrmals bei geöffnetem Wertbehältnis überprüft wird.**
- \* **Verwenden Sie keine persönlichen Daten für die Programmierung von Öffnungscodes.**
- \* **Für die WTU - Benutzercodes ist ein definierbarer Benutzerbereich vorgesehen (WTU Bereich).**

## 5. Öffnungs- und Schließvorgänge

### 5.1. Öffnen des Schlosses als Standard-Benutzer

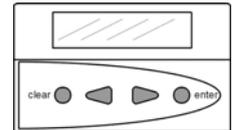
TwinLock WTU/3  
Oeffnen

Menüpunkt '**Oeffnen**' auswählen.  
(siehe Menüplan,4.2.)



Oeffnen  
Schloss 01

Auswahl des Schlosses



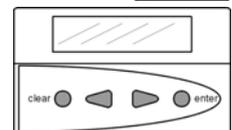
Code-Eingabe  
Benutzer: 02<

Benutzer -Kennung eingeben  
(Benutzer- / Personalnummer)



0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Öffnungscode eingeben  
Eingabe erfolgt in 8 Ziffern



Code-Eingabe &2  
Benutzer: 05<

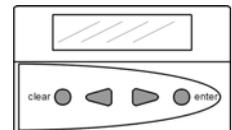
Eingabe eines weiteren  
Öffnungscode, wenn  
4-Augencode aktiv ist.

0123456789  
Code:\*\*\*\*\*



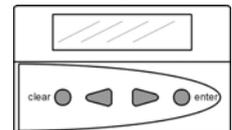
Oeffnen  
Zeit: 01Min35Sek

Bei aktivierter Zeitverzögerung  
Anzeige der verbleibenden Zeit



Code-Eingabe  
Schloss 01

Bestätigen des gewählten Schlosses



Code-Eingabe &1  
Benutzer: 02<

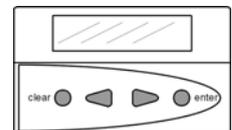
Nach Ablauf der Zeitverzögerung  
beginnt die Freigabezeit.  
Innerhalb dieses Zeitfensters  
muss ein weiterer Öffnungs-  
Code eingegeben werden.

0123456789  
Code:\*\*\*\*\*



Oeffnen  
Bitte warten

Nach Öffnung des Schlosses  
kann das System konfiguriert werden.

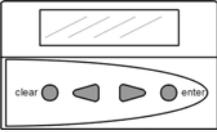
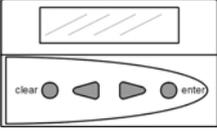
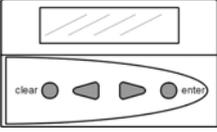
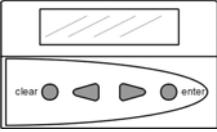
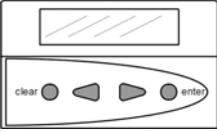
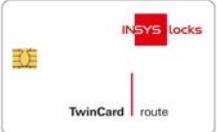
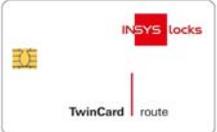
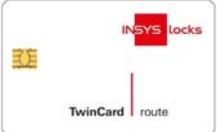
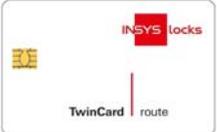
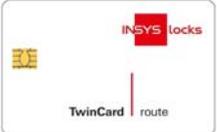
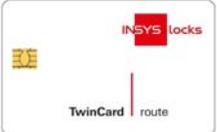


Oeffnen  
Schloss auf 01

Oeffnen  
System entsperrt

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

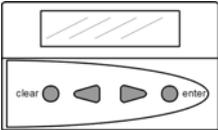
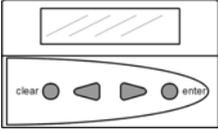
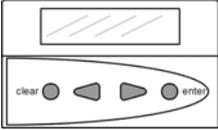
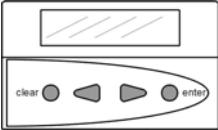
## 5.2. Öffnen als WTU -Benutzer mit der Routenchipkarte

TwinLock WTU/3 Öffnen	Menüpunkt ' <b>Öffnen</b> ' auswählen. (siehe Menüplan, 4.2.)	
Öffnen Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
Code-Eingabe Benutzer: 31<	WTU Benutzer-Kennung eingeben (Benutzer- / Personalnummer)	
0123456789 Code:*****	Öffnungscode eingeben Eingabe erfolgt in 8 Ziffern	
Code-Eingabe Bitte warten	Eine evtl. Öffnungsverzögerung wird übersprungen.	
WTU-Benutzer Karte	Auswahl des WTU - Benutzers für das Einlesen des „Einmalcodes“ von der Routenkarte.	
WTU-Benutzer Karte ein	Routenchipkarte einlegen	
WTU-Benutzer Lese Daten	Daten werden eingelesen	
WTU-Benutzer Karte aus	Routenchipkarte entnehmen	
Öffnen Bitte warten	Schloss öffnet	
Öffnen Schloss auf 01	Nach Öffnung des Schlosses kann das System konfiguriert werden.	
Öffnen System entsperrt		

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden.

**Hinweis:** *Eingabe / Anzeige des WTU - Codes bzw. der WTU - Chipkarte nur in Verbindung mit Schloss 01!*

## 5.3. Öffnen als WTU-Benutzer (manuelle Eingabe WTU-Code)

TwinLock WTU/3 Öffnen	Menüpunkt ' <b>Öffnen</b> ' auswählen. (siehe Menüplan, 4.2.)	
Öffnen Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
Code-Eingabe Benutzer: 31<	WTU Benutzer-Kennung eingeben	
0123456789 Code:*****	Öffnungscode eingeben Eingabe erfolgt in 8 Ziffern	
Code-Eingabe Bitte warten	Eine evtl. Öffnungsverzögerung wird übersprungen.	
WTU-Benutzer Karte	Auswahl des WTU - Benutzers für die manuelle Eingabe des WTU - Codes.	
WTU-Benutzer Manuell		
WTU-Benutzer WTU-Code : *****	WTU - Code eingeben Eingabe erfolgt in 5 Ziffern	
Öffnen Bitte warten	Schloss öffnet	
Öffnen Schloss auf 01		
Öffnen System entsperrt		

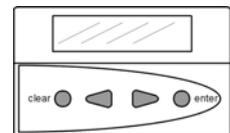
Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden.

**Hinweis:** *Eingabe / Anzeige des WTU - Codes bzw. der WTU - Chipkarte nur in Verbindung mit Schloss 01!*

## 5.4. Schließen des Schlosses als Standard-Benutzer

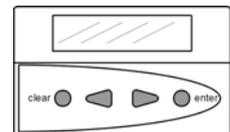
TwinLock WTU/3  
Schliessen

Menüpunkt '**Schliessen**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



Schliessen  
Schloss 01

Auswahl des Schlosses



Schliessen  
Benutzer: 01<

Auswahl der Benutzer-Kennung  
(Benutzer- / Personalnummer)



Schliessen  
Bitte warten

Schloss verschließt

Schliessen  
Schloss zu 01

Wurde das Schloss versperrt, kann  
das System nicht mehr umkonfiguriert werden

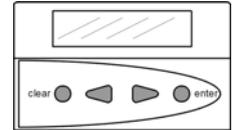
Schliessen  
System gesichert

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

## 5.5. Schließen als WTU-Benutzer mit der Routenchipkarte

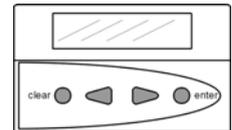
TwinLock WTU/3  
Schliessen

Menüpunkt '**Schliessen**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



Schliessen  
Schloss 01

Auswahl des Schlosses



Schliessen  
Benutzer: 01<

Eingabe des WTU - Benutzers.



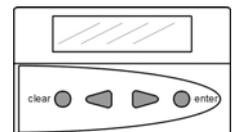
Schliessen  
Bitte warten

Schloss verschließt

Schliessen  
Schloss zu 01

WTU-Benutzer  
Karte

Auswahl für das Schreiben des  
Quittierungscodes auf die  
Routenkarte.



WTU-Benutzer  
Lese Daten

Daten werden eingelesen

WTU-Benutzer  
Schreibe Daten

Quittierungscodewird geschrieben



WTU-Benutzer  
Karte aus

Routenchipkarte entnehmen

Schliessen  
System gesichert

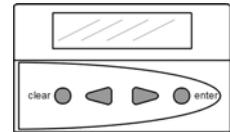
Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden.

**Hinweis:** *Eingabe / Anzeige des WTU - Codes bzw. der WTU - Chipkarte nur in Verbindung mit Schloss 01!*

## 5.6. Schließen als WTU-Benutzer (mit Anzeige Quittierungscode)

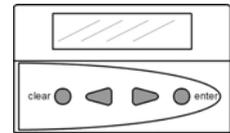
TwinLock WTU/3  
Schliessen

Menüpunkt '**Schliessen**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



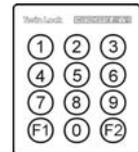
Schliessen  
Schloss 01

Auswahl des Schlosses



Schliessen  
Benutzer: 31<

Eingabe des WTU – Benutzers.



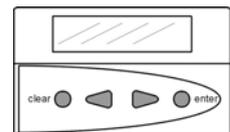
Schliessen  
Bitte warten

Schloss verschließt

Schliessen  
Schloss zu 01

WTU-Benutzer  
Karte

Auswahl für die Anzeige des  
Quittierungscode auf dem  
Display



WTU-Benutzer  
Manuell

WTU-Benutzer  
WTU-Code : 12

Quittierungscode wird maximal  
30 Sekunden lang oder so lange,  
bis eine Taste gedrückt wird, angezeigt.

Schliessen  
System gesichert

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

**Hinweis:** *Eingabe / Anzeige des WTU - Codes bzw. der WTU - Chipkarte nur in Verbindung mit Schloss 01!*

**Hinweis :**  
*Der Quittierungscode muss in der Leitstelle zur Bestätigung des Verschließens eingegeben werden.*

## 5.7. Statusabfrage des Schlosses / Versionsabfragen

```
TwinLock WTU/3  
Status / Info
```

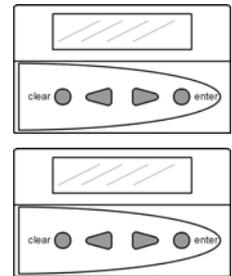
```
Status / Info  
Schloss zu 01
```

```
Versionsabfrage  
SW-Version : W01
```

```
Schloss  
SW-Version : S01
```

Menüpunkt **'Status / Info'** anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)

Status des Schlosses wird  
angezeigt.



Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

## 5.8. Display-Meldungen

### Öffnungsmeldungen

Oeffnen Wochenprogramm	Keine Öffnung möglich, da die aktuelle Uhrzeit nicht innerhalb der im Wochenprogramm definierten Zeitfenster liegt.
Oeffnen Sondertage	Keine Öffnung möglich, da das aktuelle Datum mit dem Datum eines definierten Sondertages übereinstimmt.
Oeffnen Sperrzeit	Keine Öffnung möglich, da das Sperrzeitprogramm aktiv ist.
Oeffnen Keine Freigabe	Keine Öffnung möglich, da der Eingang FREIGABE an der Schalteinrichtung nicht aktiv ist.
Oeffnen Sperrzeit Abbruch	Ein aktives Zeitprogramm wird durch Betätigung des Einganges ZEITSPERRE im gesicherten Bereich abgebrochen.
Oeffnen Terminal-Wechsel	Die Bedieneinheit wurde gewechselt bzw. neu initialisiert
Oeffnen Manipulation	Ein Benutzer hat bei der letzten Codeeingabe mehr als 3 Mal den Code falsch eingegeben ! Achtung !
War Neustart od. Battfach offen?	Das System wurde entweder neu gestartet bzw. war die Stromversorgung weg

### Statusmeldungen

Status FEHLER BUS A	Schloss kann auf Bus A nicht mehr angesprochen werden. <b>Bitte Service anrufen!</b>
Status FEHLER BUS B	Schloss kann auf Bus B nicht mehr angesprochen werden. <b>Bitte Service anrufen!</b>
Status Motorfehler A	Riegelendstellung des Schlosses auf Bus A nicht erreichbar. <b>Bitte Service anrufen!</b>
Status Motorfehler B	Riegelendstellung des Schlosses auf Bus B nicht erreichbar. <b>Bitte Service anrufen!</b>

Status Motorfehler AB	Riegelendstellung des Schlosses weder auf Bus A noch auf Bus B erreichbar. <b>Bitte Service anrufen!</b>
--------------------------	---

Status DMS XX Fehler	Allgemeiner Fehler des Schlosses. <b>Bitte Service anrufen!</b>
-------------------------	--

## Allgemeine Fehlermeldungen

. . . . . Falscher Code	Code wurde falsch eingegeben. Richtigen Code nochmals eingeben!
----------------------------	--

. . . . . Eingabefehler	Falsche bzw. ungültige Eingabe. Eingabe überprüfen und wiederholen!
----------------------------	--

. . . . . Fehler BUS A	Angesprochene Komponente auf Bus A reagiert nicht. <b>Bitte Service anrufen!</b>
---------------------------	---

. . . . . Fehler BUS B	Angesprochene Komponente auf Bus B reagiert nicht. <b>Bitte Service anrufen!</b>
---------------------------	---

. . . . . Motorfehler AB	Fehler beim Öffnen / Schließen eines Schlosses. <b>Bitte Service anrufen!</b>
-----------------------------	--

. . . . . COM - Fehler	Fehler bei der Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Schloss.
---------------------------	--

. . . . . Fehler:SerienNr	Fehler bei der Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Schloss. Seriennummer der Bedieneinheit stimmt nicht mit dem Schloss überein.
------------------------------	---

## WTU-Benutzer Fehlermeldungen

WTU-Benutzer Falscher Code	Es existiert kein gültiger Einmalcode auf der Routenchipkarte bzw. der eingegebene Einmalcode ist nicht gültig!
-------------------------------	---

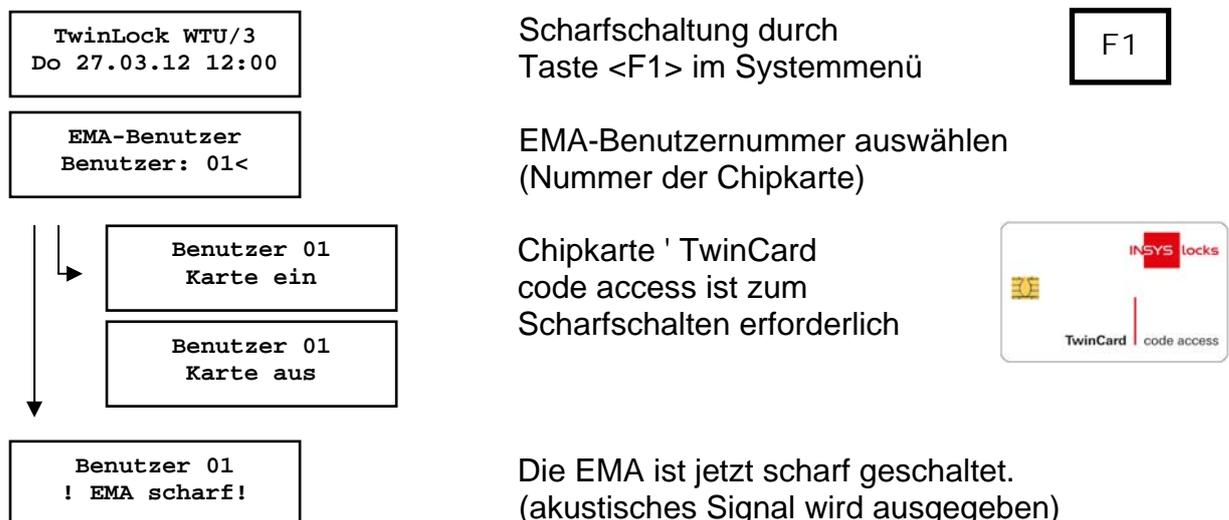
WTU-Benutzer Fehler WTU-Karte	Die Routenchipkarte ist fehlerhaft, kann nicht gelesen werden bzw. ist ungültig!
----------------------------------	--

## 5.9. Betrieb mit Einbruchmeldeanlage (EMA)

### 5.9.1. Scharfschalten der EMA

Das TwinLock WTU - System kann eine angeschlossene EMA mittels der Schalteinrichtung TwinAlarm scharf schalten. Die Scharfschaltung kann nur erfolgen, wenn

1. das Systemschloss versperrt ist  
(normal Schloss 01, bei Zwangsfolge alle Schlösser)
2. mind. ein körperlicher Code (Chipkarte) angemeldet wurde
3. und die angeschlossene EMA aktiv ist.



Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

#### Hinweis:

**Die EMA-Benutzernummern sind nur an die angemeldeten Chipkarten gebunden und haben nichts mit den Benutzernummern der einzelnen Schlösser zu tun.**

## Fehlermeldungen :

<p>..... Fehler Scharf !</p>	<p>Einbruchmeldeanlage konnte nicht Scharf geschaltet werden, evtl. keine Quittierung der EMA.</p>
<p>..... EMA nicht bereit!</p>	<p>Der Eingang „EMA Bereit“ an TwinAlarm wird von der Einbruchmeldeanlage nicht gesetzt, sodass ein Scharf schalten nicht möglich ist.</p>
<p>..... Falsche Karte-ID</p>	<p>Die gewählte EMA-Benutzer-Nr. Ist nicht identisch mit der Benutzer-Nr. der Codekarte.</p>
<p>..... Fehler Codekarte</p>	<p>Der Code auf der Codekarte ist falsch, d.h. die Codekarte ist ungültig!</p>
<p>..... Unscharf Code ??</p>	<p>Es wurde noch keine Codekarte angemeldet, d.h. die EMA kann nicht scharf geschaltet werden!</p>

## 5.9.2. Unscharfschalten der EMA

Das System TwinLock WTU - Alarm kann eine angeschlossene EMA mittels der Schalteinrichtung TwinAlarm unscharf schalten. Die Unscharfschaltung ist an den Öffnungsvorgang des Systemschlusses (Schloss 01, bei 'Zwangsfolge' alle Schlösser) gekoppelt und wird durch Eingabe des geistigen Codes beim Öffnen und durch den zusätzlich erforderlichen körperlichen Code (TwinCard code access) ermöglicht.

Ist ein Öffnungsvorgang aufgrund eines aktiven Zeitprogramms o. ä. nicht möglich, so erfolgt auch keine Unscharfschaltung.

TwinLock WTU/3  
Oeffnen

Menüpunkt '**Öffnen**' auswählen.  
(siehe Menüplan 4.2.)

Oeffnen  
Schloss 01

Schlossauswahl bei mehreren Schlössern im System. Bei 'Zwangsfolge' wird zuerst Schloss 01 geöffnet.

EMA-Benutzer  
Benutzer: 01<

EMA-Benutzer-Nr. auswählen (Karten-Nr.)

Benutzer: 01  
Karte ein

Karte mit dem Chip nach unten  
in Bedieneinheit stecken.



Es folgt die normale Öffnungssequenz mit allen aktivierten Funktionen wie Codeverknüpfung, Öffnungszeitverzögerung...  
Siehe auch 'Öffnen eines Schlosses'

Unscharfschalten  
! EMA unscharf !

EMA ist jetzt unscharf  
(Akustisches Signal wird ausgegeben)

EMA-Benutzer  
Karte aus

Codekarte entnehmen.

Oeffnen  
Bitte warten

Schloss wird aufgefahren

Oeffnen  
Schloss offen 01

Nach Öffnung des Systemschlusses  
kann das System konfiguriert werden.

Oeffnen  
System entsperrt

## Achtung:

Das Unscharfschalten kann nur mittels Codekarte und geistigem Code erfolgen!

Die EMA-Benutzernummern sind nur an die angemeldeten Chipkarten gebunden und haben nichts mit den Benutzernummern der einzelnen Schlösser zu tun.

Die EMA wird vor dem Öffnen der Schlösser unscharf geschaltet.

Die Codekarte erst entnehmen, wenn das System den Benutzer auffordert!

## Fehlermeldungen :

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">..... Fehler Unscharf !</div>	Einbruchmeldeanlage konnte nicht unscharf geschaltet werden.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">..... Unscharf-Sperre !</div>	Der Eingang „Unscharf-Sperre“ an TwinAlarm wird von der Einbruchmeldeanlage gesetzt, sodass ein unscharf schalten nicht möglich ist.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">..... Falsche Karte-ID</div>	Die gewählte EMA-Benutzernummer ist nicht identisch mit der Benutzer-Nr. der Codekarte.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">..... Fehler Codekarte</div>	Der Code auf der Codekarte ist falsch, d.h. die Codekarte ist ungültig!

## 6. Programmierung des Systems über Bedieneinheit



Folgende Funktionen und Einstellungen können mittels der Bedieneinheit bei offenem System durchgeführt werden:

- Mastercode umprogrammieren
- Managercode umprogrammieren
- Programmieren von Benutzercodes
- Löschen eines Benutzercodes
- Anzeige der prog. Usercodes.
- Datum / Uhrzeit
- Schloss IO, TwinXT aktivieren
- Konfiguration und Protokoll auf Chipkarte schreiben
- Konfiguration von Chipkarte einlesen
- Neue Systemsprache importieren

Einige dieser Funktionen und alle weiteren sind mittels des **Parametriersets TwinComm** realisierbar.

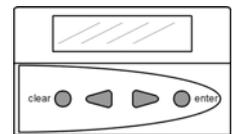
Siehe Punkt 7, Programmieren des Systems mit PC Software TwinComm.

## 6.1. Umprogrammieren des Mastercodes

(durch den Master)

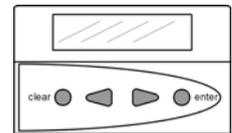
Einstellungen  
Mastercodes

Menüpunkt '**Mastercodes**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



Einstellungen  
Schloss 01

Auswahl des Schlosses

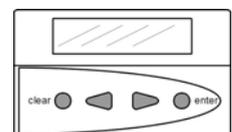


0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Mastercode des  
Schlosses eingeben

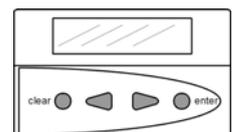
Mastercodes  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe



0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Neuen Mastercode des  
Schlosses eingeben



0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Neuen Mastercode noch  
einmal bestätigen

Neuer M-Code  
Bitte warten

Speichern des neuen Codes

Neuer M-Code  
Gespeichert

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

**Der Mastercode** hat neben der normalen Öffnungsberechtigung noch zusätzlich die Berechtigung zur Programmierung der Benutzercodes und diese zu löschen.

Bei der Codeeingabe entspricht der Benutzer #00 dem Master. Siehe auch Abschnitt 7.10, Benutzermatrix und - übersicht, S.89f.

### **ACHTUNG:**

**Als Werkscode ist für den Master jeder Betätigung der Code 1 2 3 4 5 6 7 8 vorprogrammiert.**

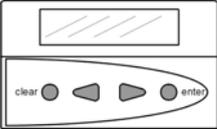
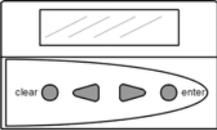
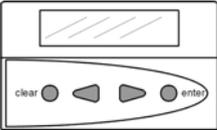
**Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen sofort den Mastercode des Schlosses!**

**Bei der Codeprogrammierung ist darauf zu achten, dass der neue Öffnungscodes mehrmals bei geöffnetem Wertbehältnis überprüft wird!**

**Verwenden Sie keine persönlichen Daten für die Programmierung von Öffnungscodes!**

**Geht ein Mastercode verloren, so kann das sehr kostspielige Folgen haben!!!**

## 6.2. Umprogrammieren des Managercodes

Einstellungen Managercode	Menüpunkt ' <b>Managercode</b> ' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
Einstellungen Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
0123456789 Code:*****	Managercode des gewählten Schlosses eingeben	
Managercode Bitte warten	Auswertung der Eingabe	
0123456789 Code:*****	Neuen Managercode des gewählten Schlosses eingeben	
0123456789 Code:*****	Neuen Managercode noch einmal bestätigen	
Managercode neu Bitte warten	Speichern des neuen Codes	
Managercode neu Gespeichert	Aktion beendet	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

Der Managercode besitzt keine Öffnungsberechtigung.  
Er besitzt die Möglichkeit zur Konfiguration des Systems.

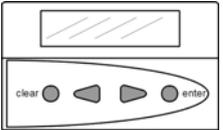
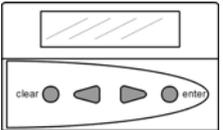
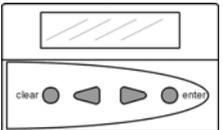
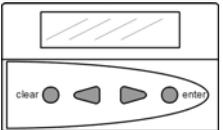
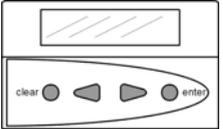
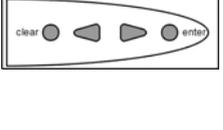
### **ACHTUNG:**

**Als Werkscode ist für den Manager der Code 1 1 1 1 1 1 1 vorprogrammiert.  
Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen sofort die Managercodes der einzelnen  
Schlösser.**

**Verwenden Sie keine persönlichen Daten bei der Codeprogrammierung!**

## 6.3. Benutzercode programmieren und umprogrammieren

(Programmierung durch den Master, Umprogrammierung durch den User)

Einstellungen Usercodes	Menüpunkt ' <b>Usercodes</b> ' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
Usercodes Programmieren	Auswahl Programmieren	
Usercodes Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
Alter M/U Code Benutzer: xx	Eingabe der Benutzerkennung (Benutzer- / Personalnummer)	
0123456789 Code:*****	Eingabe des alten Öffnungscodes (Benutzercodes /UserCode) bzw. des Mastercodes	
Programmieren Benutzer: xx	Eingabe der Benutzer - Nr. des zu programmierenden Benutzercodes	
0123456789 Code:*****	Eingabe des neuen Öffnungscodes	
0123456789 Code:*****	Neue Öffnungscodes nochmals eingeben	
Usercodes Bitte warten		
Usercode xx Gespeichert	Neuer Benutzercode (UserCode) wurde gespeichert	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### Usercodes / Benutzercodes

Jeder Benutzer kann seinen Usercode selbstständig umprogrammieren. Der Benutzer hat sonst nur die Öffnungsberechtigung.

Bei der erstmaligen Programmierung eines Benutzercodes muss vorher der Mastercode eingegeben werden.

#### **Achtung:**

**Bei der Codeprogrammierung ist darauf zu achten, dass der neue Öffnungscodes mehrmals bei geöffnetem Wertbehältnis überprüft wird!**

**Verwenden Sie keine persönlichen Daten bei der Codeprogrammierung**

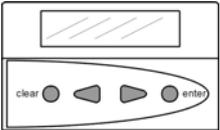
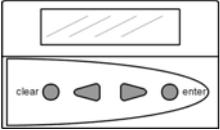
## 6.4. Löschen eines Benutzercodes

(durch den Master; Löschen von Benutzernummern)

Falls das System auf Personalnummern umgestellt wurde:

Zuordnung Benutzernummer Personalnummer anzeigen:

Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. ---> Zugehörige Benutzernummer wird angezeigt.

<p>Usercodes Loeschen</p>	<p>Menüpunkt '<b>Usercodes Loeschen</b>' Anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)</p>	
<p>Loeschen Schloss 01</p>	<p>Auswahl des Schlosses</p>	
<p>Codeeingabe Benutzer: 00</p>	<p>Eingabe der Benutzerkennung für den Mastercode</p>	
<p>0123456789 Code:*****</p>	<p>Mastercode des gewählten Schlosses eingeben</p>	
<p>Loeschen Benutzer: xx</p>	<p>Auswahl des zu löschenden Benutzers (Benutzernummer)</p>	
<p>Loeschen Bitte warten</p>	<p>Ausgewählter Benutzer wird gelöscht</p>	
<p>Usercode xx geloescht</p>	<p>Aktion beendet</p>	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

Das Löschen von Usercodes kann nur vom Inhaber des Mastercodes durchgeführt werden. Es wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

Die Funktion selbst kann nur an der Bedieneinheit durchgeführt werden.

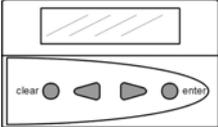
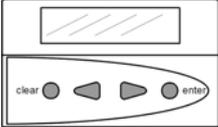
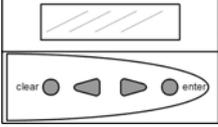
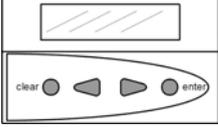
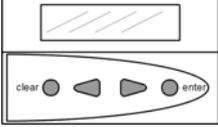
## 6.5. Anzeige der programmierten Usercodes

(durch den Master bzw. WTU Master; Anzeige von Benutzernummern)

Falls das System auf Personalnummern umgestellt wurde:

Zuordnung Benutzernummer Personalnummer anzeigen:

Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. ---> Zugehörige Benutzernummer wird angezeigt.

<p>Usercodes Anzeige Usercode</p>	<p>Menüpunkt '<b>Anzeige Usercode</b>' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)</p>	
<p>Usercodes Schloss 01</p>	<p>Auswahl des Schlosses</p>	
<p>0123456789 Code:*****</p>	<p>Mastercode des gewählten Schlosses eingeben</p>	
<p>Mastercodes Bitte warten</p>	<p>Auswertung der Eingabe</p>	
<p>Prog.U-Codes 03 U-Code 01: OK</p>	<p>Durchblättern der Usernummern Mit den Pfeiltasten (&lt; &gt;) Beenden mit ENTER/CLEAR</p>	

### Anzeige der programmierten Usercodes

Es können die User angezeigt werden, die angelegt wurden, d.h. es werden nicht die Codes selbst angezeigt, sondern nur der Status (programmiert / nicht programmiert).

Die Anzeige der prog. Usercodes kann nur durch Eingabe des (WTU-)Mastercodes des Schlosses erfolgen.

#### Bemerkung:

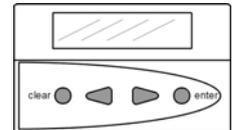
1. Zeile: Anzahl der programmierten Usercodes des betreffenden Schlosses
2. Zeile: Anzeige, welcher Usercode programmiert ist:  
OK = programmiert  
NOK = nicht programmiert

## 6.6. Einstellung von Datum, Uhrzeit und Wochentag

(durch den Manager)

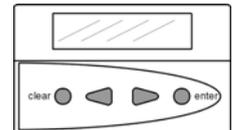
Einstellungen  
Datum/Uhrzeit

Menüpunkt 'Datum/Uhrzeit' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



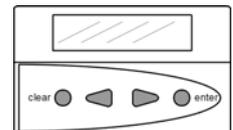
0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Managercode Schloss #01 eingeben



Systemcode  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe

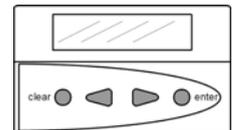


Uhrzeit: 10:01 Mo  
Datum: 20.01.11

Auswahl Uhr-Datum/Wochentag  
Anzeige aktueller Einstellungen

Uhrzeit: 12:00 Mo  
Datum: 18.01.11

Neueingabe von Datum,  
Uhrzeit oder Wochentag



Datum/Uhrzeit  
Gespeichert

Aktion beendet

### Datum / Uhrzeit

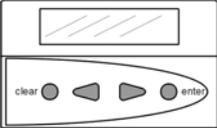
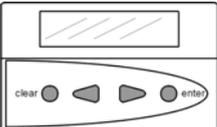
Die Änderung des Datums/Uhrzeit/Wochentag kann nur durch den Inhaber des Systemcodes erfolgen und wird im Ereignisprotokoll gespeichert !

### Achtung:

**Die richtige Einstellung des Datums / Uhrzeit / Wochentags ist die Grundlage für einen ordnungsgemäßen Ablauf aller Zeitprogramme im System bzw. des Ereignisprotokolls.**

## 6.7. Aktivierung von TwinXT - -Schloss I/O programmieren

(durch den Manager)

Einstellungen Schloss I/O	Menüpunkt ' <b>Schloss I/O</b> ' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
0123456789 Code:*****	Managercode Schloss #01 eingeben	
Systemcode Bitte warten	Auswertung der Eingabe	
Schloss I/O *=Ja    *=Nein	Aktivierung von TwinXT	
Tuerschalter *=Ja    *=Nein	Aktivierung der Funktion: Automatisches Schließen über Türschalter	
Schloss I/O Gespeichert	Aktion beendet	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### Schloss I/O

Mittels des Managercodes von Schloss #01 können die Eingänge bzw. Ausgänge der Betätigung selbst programmiert werden. Damit kann folgende Funktionalität erzielt werden:

Funktionen des Einganges:

- \* Sperreinrichtung (Kontakt für die externe Freigabe /Sperre der Betätigung)
- \* Schließen nach Riegelkontaktabfrage

Funktionen des Ausganges:

- \* Stiller Alarm (Relaiskontakt für die Meldungen eines Stillen Alarmes)
- \* Anzeige der Schlossriegelstellung (Relaiskontakt )

Dieser Programmierungsvorgang wird im Ereignisprotokoll gespeichert!

*Hinweis :*

*Die Funktion der Eingänge kann umparametriert werden:*

**aktiv = Kontakt geschlossen oder**

**aktiv = Kontakt offen**

Werkseinstellung :

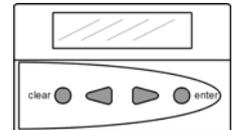
TwinXT inaktiv

## 6.8. Rücksetzen der Eingabeeinheit

(durch den Manager)

System  
Reset

Menüpunkt '**System Reset**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2. )

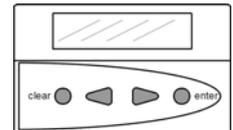


0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Managercode Schloss #01 eingeben

Systemcode  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe



Reset  
Gespeichert

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### System-Reset:

Der System-Reset kann nur durch den Inhaber des Managercodes ausgeführt werden. Es werden folgende Einstellungen auf Werksvoreinstellung zurückgestellt:

Wochenprogramm	Inaktiv
Teilsperrezeit	Inaktiv
Sondertage	Inaktiv
Sperrzeit	Inaktiv
Öffnungsverzögerung	Inaktiv
Systemzeile	TwinLock WTU/3
Batteriewarngrenze	7,0V
Codeverknüpfung	1 User
Parallelcode	Inaktiv
Zwangsfolge	Inaktiv
Anzahl der Schlösser	0
WTU-Funktion	inaktiv, ungültiger Aktivierungscode

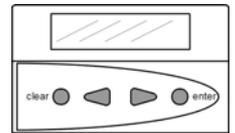
Es wird nur die Bedieneinheit zurückgesetzt, bzw. die Einstellungen, die dort gespeichert sind auf die Werkseinstellung rückgesetzt.

## 6.9. Rücksetzen eines Schlosses

(durch den Master)

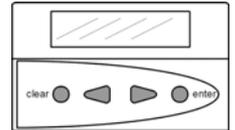
Schloss  
Reset

Menüpunkt '**Schloss Reset**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



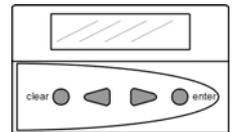
Reset  
Schloss 01

Auswahl des Schlosses



0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Mastercode des gewählten  
Schlosses eingeben



Mastercode  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe

Reset  
Gespeichert

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### Schloss-Reset:

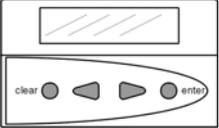
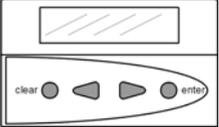
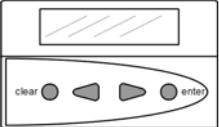
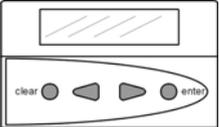
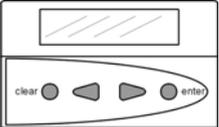
Der Reset kann nur durch den Inhaber des Mastercodes ausgeführt werden und wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

Es werden folgende Einstellungen auf Werksvoreinstellung zurückgestellt:

Mastercode: 12345678  
Managercode: 11111111  
Usercode 02 .. 99: Inaktiv

## 6.10. Motor-Service der Schlösser

(durch den Master)

Service Motor-Service	Menüpunkt ' <b>Motor-Service</b> ' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
Motor-Service Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
0123456789 Code:*****	Mastercode des gewählten Schlosses eingeben	
Mastercodes Bitte warten	Auswertung der Eingabe	
Motor-Service <=Auf Zu=>	schrittweise auf- und zufahren Abbruch mit ENTER/CLEAR	

Automatischer Rücksprung nach 150 Sekunden

### Schloss schrittweise fahren:

Mit dieser Funktion kann das Schloss für Servicezwecke schrittweise auf- bzw. zugefahren werden.

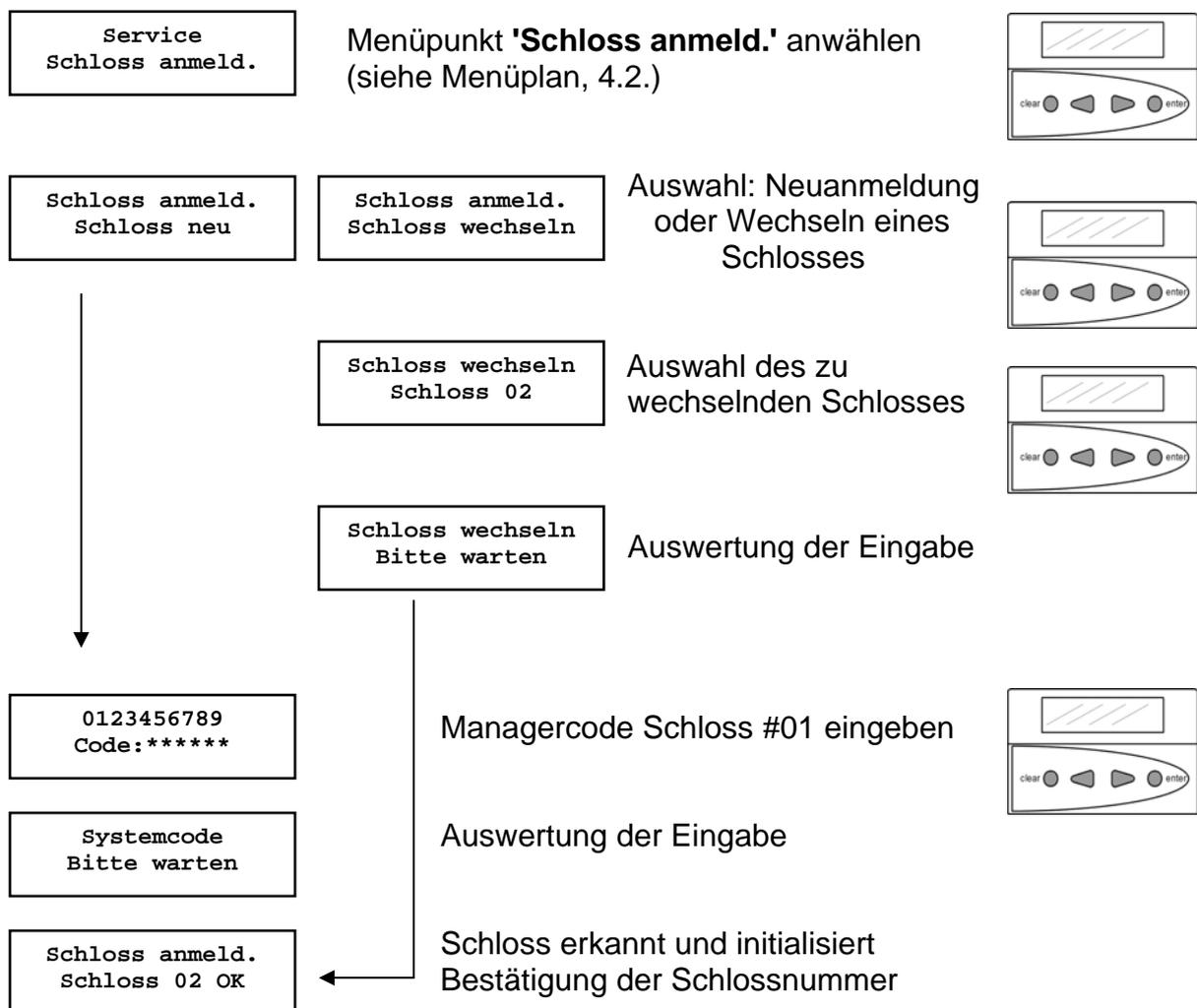
Diese Funktion kann nur vom Inhaber des Mastercodes aktiviert bzw. durchgeführt werden. Der Benutzer hat jeweils 150 Sekunden Zeit bis zum nächsten Motorschritt. Wird keine Taste mehr gedrückt, so wird die Funktion abgebrochen.

Das schrittweise Öffnen bzw. Schließen des Schlossriegels ist nur für Servicezwecke gedacht, und kann nur im offenen Systemzustand durchgeführt werden.

Nach Beendigung dieser Funktion wird dieser Vorgang im Ereignisprotokoll hinterlegt.

## 6.11. Schlösser anmelden / austauschen

(durch den Manager)



Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

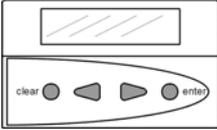
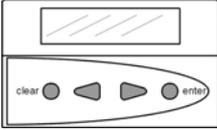
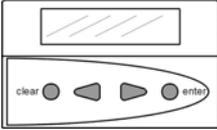
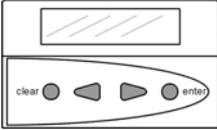
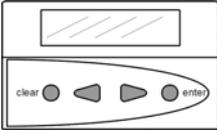
### Neuanmeldung / Austausch von Schlössern:

Eine Neuanmeldung bzw. ein Austausch eines Schlosses wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

Es können max. 2 Schlösser angemeldet werden!

## 6.12. Protokoll und Konfiguration auf Chipkarte schreiben

(durch den Manager)

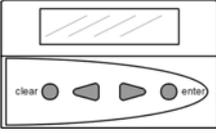
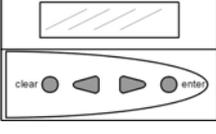
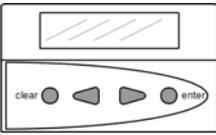
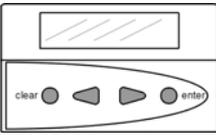
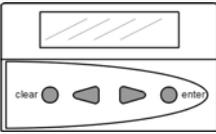
<p>TwinLock WTU/3 Import / Export</p>	<p>Menüpunkt '<b>Import / Export</b>' anwählen (siehe Menüplan, 4.2. )</p>	
<p>0123456789 Code:*****</p>	<p>Managercode des Schlosses #01 eingeben</p>	
<p>Systemcode Bitte warten</p>	<p>Auswertung der Eingabe</p>	
<p>Import / Export Daten - Export</p>	<p>Auswahl Daten-Export mit den Menütasten</p>	
<p>Daten - Export Karte ein</p>	<p>Einlegen der TwinCard configuration II</p>	
<p>Daten - Export Konfiguration</p>	<p>Auswahl Konfiguration exportieren</p>	
<p>Schreibe Daten &gt;&gt;&gt;&gt;&gt;&gt;</p>	<p>Daten werden auf Chipkarte geschrieben</p>	
<p>Daten - Export Karte aus</p>	<p>Karte entnehmen</p>	

Die Daten können mittels des Parametriersets TwinComm eingelesen und weiter verarbeitet werden.

Der Vorgang des Datenexports wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

## 6.13. Konfiguration von Chipkarte einlesen

(durch den Manager)

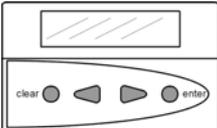
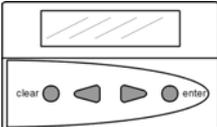
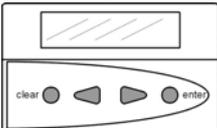
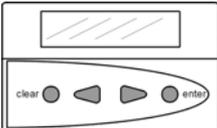
<p>TwinLock WTU/3 Import / Export</p>	<p>Menüpunkt '<b>Import / Export</b>' anwählen (siehe Menüplan, 4.2. )</p>	
<p>0123456789 Code:*****</p>	<p>Managercode des Schlosses #01 eingeben</p>	
<p>Systemcode Bitte warten</p>	<p>Auswertung der Eingabe</p>	
<p>Import / Export Daten - Import</p>	<p>Auswahl Daten-Import mit den Menütasten</p>	
<p>Daten - Import Karte ein</p>	<p>Einlegen der TwinCard configuration II</p>	
<p>Daten - Import Konfiguration</p>	<p>Auswahl Konfiguration exportieren</p>	
<p>Lese Daten &gt;&gt;&gt;&gt;&gt;&gt;</p>	<p>Daten werden von der Chipkarte in das System eingelesen</p>	
<p>Daten - Import Karte aus</p>	<p>Karte entnehmen</p>	

Der Vorgang des Datenimports wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

## 6.14. Neue Systemsprache einlesen

(durch den Manager)

Um das System auf eine andere Sprache umzustellen, muss eine entsprechende **TwinCard language** vorhanden sein. Die Sprachkarten können auf Anfrage bestellt werden.

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">TwinLock WTU I Import / Export</div>	<p>Menüpunkt <b>'Import / Export'</b> anwählen (siehe Menüplan, 4.2. )</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">0123456789 Code:*****</div>	<p>Managercode des Schlosses #01 eingeben</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Systemcode Bitte warten</div>	<p>Auswertung der Eingabe</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Import / Export Daten - Import</div>	<p>Auswahl Daten-Import mit den Menütasten</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Daten - Import Karte ein</div>	<p>Einlegen der TwinCard language</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Daten - Import Sprache</div>	<p>Auswahl Konfiguration exportieren</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Lese Daten &gt;&gt;&gt;&gt;&gt;</div>	<p>Daten werden von der Chipkarte in das System eingelesen</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Daten - Import Karte aus</div>	<p>Karte entnehmen</p>	

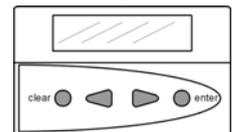
Der Vorgang des Datenimports wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.  
Die neue Sprache ist sofort nach dem Einlesen aktiv.

## 6.15. Riegelwerksschalter ignorieren

Kann aus Gründen eines defekten Riegelwerksschalters bzw. einer defekten Zuleitung das Wertbehältnis nicht verschlossen werden, so kann man für einen Schließvorgang die Abfrage des Riegelwerksschalters überspringen.

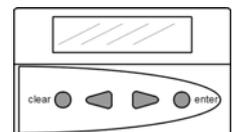
Service  
Zentral inaktiv

Menüpunkt '**Zentral inaktiv**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



Zentral inaktiv  
\*=Ja \*=Nein

Auswahl für „Riegelwerksschalter  
Ignorieren“ mit den Menütasten



Zentral inaktiv  
Gespeichert

**Hinweis :**

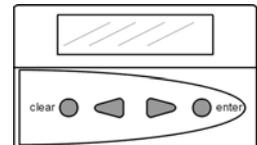
**Es sollte auf jeden Fall der Service informiert werden!**

## 6.16. Schalteinrichtung TwinAlarm aktivieren

(durch den Manager)

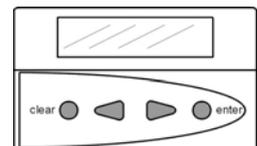
```
Alarm
TwinAlarm aktiv
```

Menüpunkt '**TwinAlarm aktiv**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)



```
0123456789
Code:*****
```

Systemcode eingeben

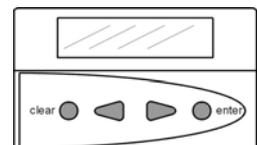


```
Systemcode
Bitte warten
```

Auswertung der Eingabe

```
TwinAlarm aktiv
* = Ja * = Nein
```

Anzeige der aktuellen Einstellung  
und Auswahl des neuen Zustands



```
TwinAlarm aktiv
Bitte warten
```

Einstellung abspeichern

```
TwinAlarm aktiv
Gespeichert
```

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### TwinAlarm aktiv:

Das TwinLock-System kann mittels der Schalteinrichtung TwinAlarm an eine Einbruchmeldezentrale angebunden werden.

Bei Aktivierung der Alarmfunktion werden die Funktionen der EMA-Steuerung, die Ein- und Ausgänge und der RS232-Port zugänglich.

Die Aktivierung / Deaktivierung kann nur durch den Inhaber des Systemcodes durchgeführt werden und wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

mögliche Meldung:

```
TwinAlarm aktiv
kein TwinAlarm
```

Keine Schalteinrichtung angeschlossen  
bzw. kann nicht angesprochen werden

## **6.17. Alarmbenutzer anmelden**

(durch den Master, max. 35 Alarmbenutzer 01-35)

Für die Steuerung einer Einbruchmeldanlage ist ein geistiger und ein körperlicher Code notwendig. Der 'geistige' Code wird durch die Öffnungscodes des Schlosses realisiert. Als 'körperlicher' Codeträger dient eine Chipkarte.

Mit der Funktion 'Alarm | Benutzer anmelden' kann man einen körperlichem Code einen bestimmten User (Alarmbenutzer-Nr. 01-35) zuordnen. Die Alarmfunktionalität ist nur mit Schloss 01 (= Systemschloss) verknüpft.

Ein neuer Alarmbenutzer kann nur vom Inhaber des Mastercodes angelegt werden. Diese Aktion wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

### **Alarmbenutzer**

Ein Alarmbenutzer kann nach seiner Anmeldung die EMA unscharf schalten, indem er sich mit Code und Karte authentifiziert. Bei TwinLock WTU I / - WTU/3 können bis zu 35 Alarmbenutzer in Schalteinrichtung TwinAlarm angelegt und gespeichert werden.

Falls das System auf Personalnummern umgestellt wurde:

Die Alarmbenutzer-Nr. entspricht der Benutzer-Nr. an Schloss 1. Nur den Personalnummern der Benutzer Nr. 01- Nr. 35 können Alarmbenutzer zugeordnet werden.

Zuordnung Alarmbenutzer- / Personalnummer anzeigen:

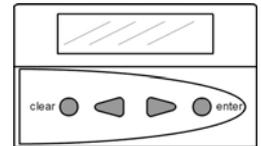
Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. → Zugehörige Alarmbenutzer-Nr. wird angezeigt.

Alarm  
Neue Benutzer

Menüpunkt **'Neue Benutzer'** anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)

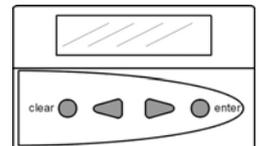
0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Systemcode eingeben



Mastercodes  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe

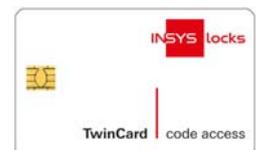


Neue Benutzer  
Benutzer: 01

Neue Benutzernummer  
auswählen (Karten-Nr.)

Benutzer: 01  
Karte ein

TwinCard code access einstecken



Benutzer: 01  
Bitte warten

Einstellung wird gespeichert

Benutzer: 01  
Karte aus

TwinCard code access entnehmen

Benutzer: 01  
Gespeichert

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

## Fehlermeldung:

.....  
Fehler Karte

Eingelegte Chipkarte ist ungültig  
oder kann nicht gelesen werden

.....  
Alarm-Codefehler

Code wurde falsch eingegeben  
oder gewählter Benutzer hat nicht Ben.-Nr. 01 - 35  
(falls System auf Personalnummern umgestellt)

## 6.18. Angemeldete Alarmbenutzer anzeigen

(durch den Master; Anzeige von Benutzernummern)

Falls das System auf Personalnummern umgestellt wurde:

Zuordnung Benutzernummer Personalnummer anzeigen:

Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. ---> Zugehörige Benutzernummer wird angezeigt.

Alarm  
Benutzer Anzeige

0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Mastercodes  
Bitte warten

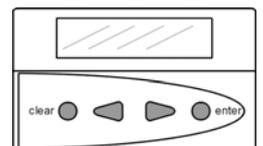
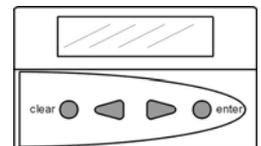
Benutzer Anzeige  
Benutzer: 01 OK

Menüpunkt '**Benutzer Anzeige**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)

Systemcode eingeben

Auswertung der Eingabe

Benutzernummern durchblättern  
Abbruch mit ENTER / CLEAR



### Angemeldeten Alarmbenutzer anzeigen:

Mit Hilfe dieser Funktion kann der Master überprüfen, welche 'körperlichen Codes' (**TwinCard code access**) aktuell angemeldet sind.

Diese Funktion kann nur durch den Inhaber des Mastercodes aufgerufen werden. Sie wird im Ereignisprotokoll gespeichert!

## 6.19. Alarmbenutzer abmelden

(durch den Master; Löschen von Benutzernummern)

Falls das System auf Personalnummern umgestellt wurde:

Zuordnung Benutzernummer Personalnummer anzeigen:

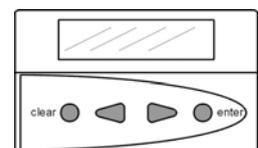
Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. ---> Zugehörige Benutzernummer wird angezeigt.

Alarm  
Benutzer abmeld.

Menüpunkt '**Benutzer abmeld.**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)

0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Mastercode eingeben

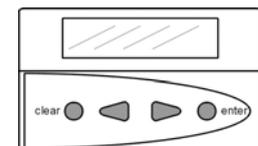


Mastercodes  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe

Benutzer abmeld.  
Benutzer: 01

betreffenden Benutzer  
auswählen (bzw. Karten-Nr.)



Benutzer abmeld  
Geloescht

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### Alarmbenutzer abmelden:

Der körperliche Code eines Alarmbenutzers wird in der Schalteinrichtung gelöscht, d.h. dieser Benutzer kann das System nicht mehr (Scharf-)Unscharfschalten.

Für das Löschen ist die Chipkarte nicht notwendig, da der Codeeintrag aus der Schalteinrichtung entfernt wird.

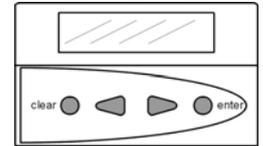
Das Löschen eines Alarmbenutzers kann nur der Inhaber des Mastercodes durchführen. Dieser Vorgang wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

## 6.20. Rücksetzen der Schalteinrichtung TwinAlarm

(durch den Manager)

Alarm  
Reset

Menüpunkt '**Alarm Reset**' anwählen  
(siehe Menüplan, 4.2.)

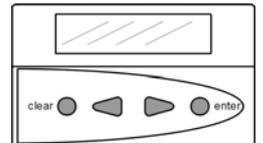


Reset  
Schloss 01

Schlossauswahl bei mehreren  
Schlössern im System.

0123456789  
Code:\*\*\*\*\*

Systemcode eingeben



Systemcode  
Bitte warten

Auswertung der Eingabe

Reset  
Gespeichert

Aktion beendet

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### Reset der Schalteinrichtung:

Der Reset kann nur durch den Inhaber des Systemcodes ausgeführt werden und wird im Ereignisprotokoll vermerkt.

Es werden folgende Einstellungen auf Werksvoreinstellung zurückgestellt:

Körperliche Codes 00 ... 35:	Inaktiv
Eingangspiegel für EMA:	low aktiv
Relaisausgänge:	Ruhezustand
	Zustand : Unscharf

Hinweise:

- \* Es müssen die Codekarten wieder neu angemeldet werden!  
(siehe 6.17. Alarmbenutzer anmelden)

## **6.21. Automatisches Schließen**

Das TwinLock System kann mittels Türschalter bzw. Riegelwerksstellungsschalter automatisch verschlossen werden. Der Schalter wird je nach Systemvariante an TwinXT oder TwinAlarm angeschlossen.

Im Ruhezustand (Display aus) wird der Tür – bzw. Riegelwerksschalter zyklisch abgefragt. Ein Betätigen des Schalters bewirkt das automatische Verschließen des Systems.

### **Anschluss an TwinXT**

**Folgende Anschlüsse und Einstellungen müssen durchgeführt werden:**

- Anschluss des Schalters auf die Klemmen des Riegelwerksstellungsschalters (siehe Montageanleitung) Bei einem 2-Schloss-System müssen die Klemmen des Riegelwerksstellungsschalters für Schloss 1 und Schloss 2 gebrückt werden.
- TwinXT aktivieren (über Menü oder PC-Software)
- Einstellung der Zwangsfolge (über Menü oder PC-Software TwinComm)
- Einstellung des Schaltzustandes für das Schließen (über PC-Software TwinComm)
  - aktiv low     => wenn Kontakt geschlossen -> System verschließt
  - aktiv high    => wenn Kontakt offen -> System verschließt
- Einstellung : Automatisches Schließen mit Türschalter (über PC-Software TwinComm)
- Optional : Kombination mit Teilsperzeit (über PC-Software TwinComm)

### **Anschluss an TwinAlarm**

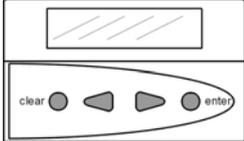
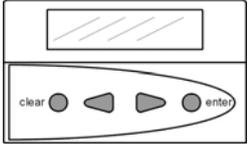
**Folgende Anschlüsse und Einstellungen müssen durchgeführt werden:**

- Anschluss des Schalters auf die Klemmen des Riegelwerksstellungsschalters bzw. - Zentralkontakts (siehe Montageanleitung).
- TwinAlarm aktivieren
- Einstellung der Zwangsfolge (über Menü oder PC-Software TwinComm)
- Einstellung : Automatisches Schließen mit Türschalter (über PC-Software TwinComm)
- Einstellung des Schaltzustandes für das Schließen entfällt.
  - > wenn Kontakt geschlossen -> System verschließt
- Optional : Kombination mit Teilsperzeit (über PC-Software TwinComm)

#### **Hinweis:**

**Bei aktivierter WTU-Funktion ist kein automatisches Schließen möglich!**

## 6.22. Aktive Zeitprogramme unterbrechen

<pre>TwinLock WTU/3 Di 21.04.12 12:00</pre>	Im Systemmenü wird zuerst die Taste F2, danach die Taste 2 betätigt	
<pre>Zeitprog. Abbruch Codeeingabe</pre>	Eingabe mit „Enter“ bestätigen	
<pre>Codeeingabe Benutzer: 01</pre>		
<pre>0123456789 Code: *****</pre>	Eingabe des Schnellöffnungscodes (Schloss 01)	
<pre>Zeitprog. Abbruch Gespeichert</pre>	Aktive Zeitprogramme werden für einen Öffnungsvorgang unterbrochen	

### Hinweise:



Ein laufendes Zeitprogramm (Wochenprogramm, Sondertage, Sperrzeit, Eilsperrung) kann durch Eingabe des Schnellöffnungscodes unterbrochen werden.

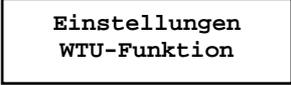
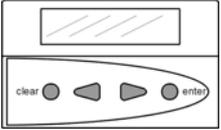
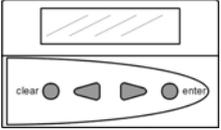
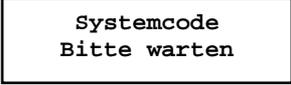
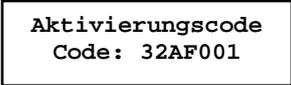
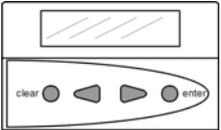
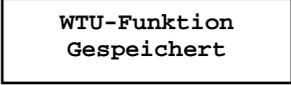
Das Zeitprogramm ist somit für einen Öffnungsvorgang unterbrochen. Der Öffnungsvorgang kann durchgeführt werden.

Eingaben des Schnellöffnungscodes sowie Sperrzeitunterbrechungen werden protokolliert.

Der Inhaber des Schnellöffnungscodes hat zusätzlich die Möglichkeit zum Auslösen eines „Stillen Alarms“.

## 6.23. Aktivierung der WTU-Funktion

(durch den Manager)

	Menüpunkt ' <b>WTU-Funktion</b> ' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
	Managercode Schloss #01 eingeben	
	Auswertung der Eingabe	
	Eingabe des Aktivierungscode über Menütasten	
	Eingabe des Zeitfensters Wertebereich : 01 – 12 Std	
	Aktion beendet	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### **Hinweis:**

**Vor dem Aktivieren der WTU-Funktion muss der Code für den WTU – Master (User 99 oder die diesem Benutzer zugeordnete Personalnummer) programmiert werden !**

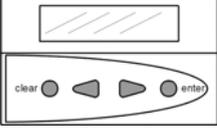
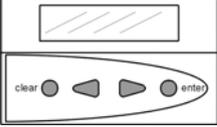
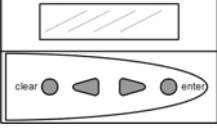
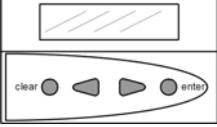
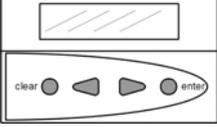
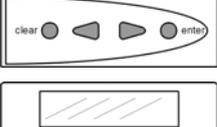
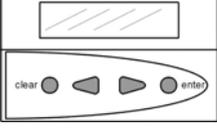
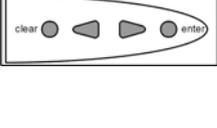
**Der Aktivierungscode wird von der Leitstellen PC-Software TwinLock WTU erzeugt und muss sofort nach der Installation des Schlosses eingegeben werden!**

**Der WTU - Code wird von der Leitstelle für einen bestimmten Zeitpunkt berechnet. Durch die Eingabe des Zeitfensters am Schloss kann die Gültigkeit des WTU – Codes verlängert werden.**

**Der Code ist somit 01-12 Std. vor und 01-12 Std. nach dem Zeitpunkt gültig.**

## 6.24. Programmieren / Zulassen eines Usercodes im WTU Bereich

(Programmieren durch den WTU Master)

Einstellungen Usercodes	Menüpunkt 'Usercodes' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
Usercodes Programmieren	Auswahl Programmieren	
Usercodes Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
Alter M/U Code Benutzer: 099	Eingabe der Userkennung für den WTU Master	 
0123456789 Code:*****	Eingabe des alten Öffnungscodes bzw. des Mastercodes	
Programmieren Benutzer: xx	Eingabe der Userkennung des zu programmierenden Usercodes	
0123456789 Code:*****	Eingabe des neuen Öffnungscodes	
0123456789 Code:*****	Neue Öffnungscodes nochmals eingeben	
Usercodes Bitte warten	Speichen des neuen Benutzers	
Usercode xxx Gespeichert	Aktion beendet	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

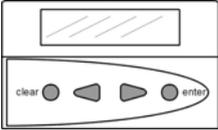
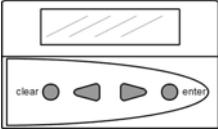
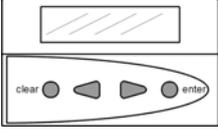
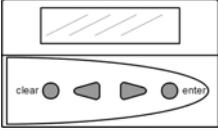
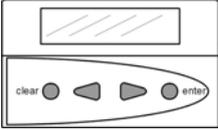
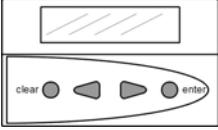
Bei der erstmaligen Programmierung eines Usercodes wird die WTU Erstprogrammierung im System hinterlegt.

### Hinweis:

**Bei einem 2-Schloss System müssen die Codes immer in beiden Schlössern einzeln programmiert werden.**

## 6.25. Umprogrammieren eines Usercodes im WTU Bereich

(Umprogrammieren eines bereits angelegten Benutzercodes im WTU Bereich)

Einstellungen Usercodes	Menüpunkt ' <b>Usercodes</b> ' anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
Usercodes Programmieren	Auswahl Programmieren	
Usercodes Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
Alter M/U Code Benutzer: xx	Eingabe der Userkennung für den Benutzer im WTU Bereich	
0123456789 Code:*****	Eingabe des alten Öffnungscode	
Programmieren Benutzer: xx	Eingabe der Userkennung des zu programmierenden Usercodes	
0123456789 Code:*****	Eingabe des neuen Öffnungscode	
0123456789 Code:*****	Neuen Öffnungscode nochmals eingeben	
Usercodes Bitte warten	Speichen des neuen Benutzers	
UserCode xxx Gespeichert	Aktion beendet	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

### **Hinweis:**

**Bei einem 2-Schloss System müssen die Codes immer in beiden Schlössern einzeln programmiert werden.**

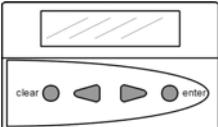
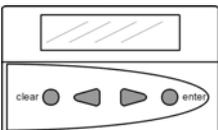
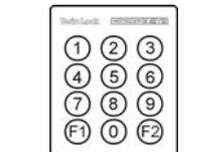
## 6.26. Löschen eines Usercodes im WTU Bereich

(durch den WTU Master, der Benutzernummern wählt und löscht)

Falls das System auf Personalnummern umgestellt wurde:

Zuordnung Benutzernummer Personalnummer anzeigen:

Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. ---> Zugehörige Benutzernummer wird angezeigt.

Usercodes Loeschen	Menüpunkt 'Usercodes Loeschen' Anwählen (siehe Menüplan, 4.2.)	
Loeschen Schloss 01	Auswahl des Schlosses	
Mastercodes Benutzer: 99	Eingabe der Userkennung für den WTU Master	
0123456789 Code:*****	Mastercode des gewählten Schlosses eingeben	
Loeschen Benutzer: xx	Auswahl des zu löschenden Users	
Loeschen Bitte warten	Löschen des ausgewählten Users	
Usercode xxx geloescht	Aktion beendet	

Automatischer Rücksprung nach 3 Sekunden

Das Löschen von Usercodes kann nur vom Inhaber des Mastercodes durchgeführt werden, und wird im Ereignisprotokoll hinterlegt.

Die Funktion selbst kann nur an der Bedieneinheit durchgeführt werden.

### Hinweis:

**Bei einem 2-Schloss System müssen die Codes immer in beiden Schlössern einzeln gelöscht werden.**

## 6.27. Türöffnungsüberwachung

Nach dem Öffnen des System (Meldung: System entsperrt) startet die programmierte Zeit der Türöffnungsüberwachung. Wurde das System nicht innerhalb dieser Zeit wieder verschlossen, so wird im Display folgende Fehlermeldung angezeigt, in Verbindung mit einem akustischen Fehlersignal:

System entsperrt  
!!!Riegelwerk!!!

Diese Meldung erscheint im Abstand von 1 Minute solange bis das System ordnungsgemäß verschlossen wurde. Das System geht zwischen den Meldungen jeweils in den Ruhezustand.

Die Programmierung der Türöffnungsüberwachung wird mittels der Parametriersoftware TwinComm USB ab Version 4.1.3.0 durchgeführt.

Die Türöffnungsüberwachungsdauer kann von 00 bis 99 Minuten eingestellt werden. Bei der Einstellung von 00 Minuten ist diese Funktion deaktiviert.

### **Hinweis:**

**Die Meldung erscheint erst, wenn das System in den Ruhezustand geht, d.h. mind. 30 Sekunden keine Tastatureingabe erfolgt ist, auch wenn die Überwachungszeit bereits abgelaufen ist.**

## **6.28. Codealterung**

Beim Öffnen des Systems wird jeder Usercodes (!) auf den Zeitpunkt seiner Programmierung überprüft. Wurde die Codealterung aktiviert, so wird beim Öffnungsvorgang nach der Eingabe des gealterten Usercodes sofort zur Umprogrammierung des Codes verzweigt, so dass der Benutzer gezwungen ist, seinen Code zu ändern. Der neue Benutzercode darf nicht identisch mit dem alten Benutzercode sein, in diesem Fall erscheint die Fehlermeldung „Code identisch!). Beim Programmieren eines Benutzercodes wird immer das aktuelle Datum im Speicher hinterlegt. Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Funktion „Codealterung“ ist die richtige Einstellung des Datums und Uhrzeit zwingend vorausgesetzt.

Die Programmierung der Türöffnungsüberwachung wird mittels der Parametriersoftware TwinComm USB ab Version 4.1.3.0 durchgeführt.

Die Codealterung kann im Bereich von 00 bis 12 Monaten eingestellt werden. Bei der Einstellung von 00 Monate ist diese Funktion deaktiviert (default).

### **Hinweis:**

***Bei einem 2-Schloss-System ist darauf zu achten, dass der Code im jeweils 2. Schloss nicht automatisch umprogrammiert wird, d.h. dass der Benutzer bei Aufforderung „Codealterung“ manuell seinen Code im zweiten Schloss ändern sollte (bei Parallelcode!!).***

***Die Funktion der Überprüfung der Codealterung wird nur immer auf das Schloss angewendet, das gerade geöffnet wird.***

## 6.29. Anlegen/Löschen eines Usercodes mittels Einmalcode

Für einen programmierten Benutzer (Usercode) kann die Berechtigung zur einmaligen Programmierung eines neuen Usercodes bzw. Löschen eines vorhandenen Usercodes mittels Eingabe eines Einmalcodes erteilt werden.

Der notwendige Einmalcode wird über die Zentralensoftware TwinLock WTU in Verbindung mit einer SecureKeyBox erzeugt. Die Übermittlung erfolgt mündlich, z.B. über Telefon.

Daten für Codeumprogrammierung:	
Routenname:	Einzelvorgang 11
Ausführender:	Hr. Bauer
Objekt:	Musterkoffer MB
Datum:	06.01.2011
Zeit:	16:00 - 16:59
Benutzer Nr.:	1
Einmalcode:	48417

Daten ausdrucken

OK

Der Benutzer, der diese Berechtigung erhalten soll, muss über die PC-Software TwinComm ab Version TwinComm USB 4.1.3.0 parametrierbar sein.

Des Weiteren muss die WTU - Funktionalität aktiviert sein, der Aktivierungscode eingegeben und das Zeitfenster eingestellt sein. Auch der WTU Benutzerbereich sollte beachtet werden!

Zum Programmieren bzw. Löschen eines Usercodes muss das System entsperrt sein.

Benutzer neu programmieren (System entsperrt)

Eingabe der Tastenkombination : **F2+0+1**

Benutzer löschen (System entsperrt)

Eingabe der Tastenkombination : **F2+0+0**

## Programmieren eines neuen Benutzers mit Einmalcode

TwinLock WTU/3  
Fr.07.08.12 12:00

Eingabe der Startsequenz in der Systemzeile: F2 + 0 + 1  
Eingabe der Benutzer-/Personal-Nr.  
Eingabe des Benutzercodes  
Eingabe der Benutzer-/Personal-Nr des zu programmierenden Benutzercodes  
Eingabe des WTU-Codes  
Eingabe des neuen Benutzercodes  
Eingabe des neuen Benutzercodes (Bestätigung)

➔ Code programmiert

## Löschen eines bestehenden Benutzers mit Einmalcode

TwinLock WTU/3  
Fr.07.08.12 12:00

Eingabe der Startsequenz in der Systemzeile: F2 + 0 + 0  
Eingabe der Benutzer-/Personal-Nr.  
Eingabe des Benutzercodes  
Eingabe der Benutzer-/ Personal-Nr des zu löschenden Benutzercodes  
Eingabe des WTU-Codes

➔ Code gelöscht

## Wichtige Einstellungen für diese Funktionen am System:

- WTU Funktion aktiviert  
(über Tastatur oder TwinComm)
- Aktivierungscode ( wird von der Zentralensoftware erzeugt)  
(über Tastatur oder TwinComm)
- Zeitfenster des Einmalcode  
(über Tastatur oder TwinComm)
- Festlegung des WTU Bereichs  
(mittels TwinComm)
- Festlegung des Benutzers, der die Berechtigung erhalten soll  
(mittels TwinComm)
- Richtige Einstellung Datum / Uhrzeit / Wochentag  
(über Tastatur)

## 7. Programmierung des Systems via PC-Software



Folgende Funktionen können mit dem Parametrierset TwinComm durchgeführt werden:

### **Allgemeine Einstellungen**

- Stiller Alarm, Alarmverzögerung
- TwinXT aktiv
- Automatische Sommer- / Winterzeitumstellung
- 2 Schnellöffnungscodes
- 4-Augen-Prinzip (Codeverknüpfung)
- Schließen nach Abfrage Riegelwerkskontakt
- Schnellöffnungscodes
- Systemzeile
- Parallelcode
- Automatisches Schließen mit Türschalter

### **Zeitprogramme**

- Wochenprogramm
- Teilsperrezeit
- Sondertage
- Sperrzeit
- Zeitverzögerung, Freigabezeit

### **Verwaltungsfunktionen**

- Kundendaten
- Benutzerdaten
- Menüsimulator und Menüassistent

### **WTU Einstellungen**

- Aktivierungscode
- WTU Bereich
- WTU Zeitfenster

## 7.1. Allgemeine Bedienung

Vor Verwendung des Chipkartenlesers muss der Treiber für den Kartenleser installiert werden.

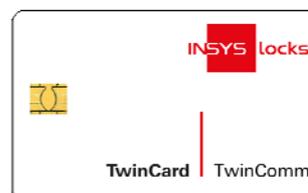
### Lizenzchipkarte

Für die Aktivierung der PC-Software ist eine Lizenzchipkarte notwendig, die sich im Lieferumfang des Parametriersets befindet.

Starten Sie das Programm TwinComm USB über die WINDOWS-Startleiste und wählen Sie den angeschlossenen Kartenleser.



Legen Sie die Lizenzchipkarte nach dem Start von TwinComm in den Kartenleser.



Wählen Sie nach dem Einlesen der Lizenzchipkarte das Schloss-System (-> TwinLock WTU/3).



### Startbildschirm



Zum Einlesen der Daten von der Chipkarte „**TwinCard configuration II**“ muss diese in den Chipkartenleser eingelegt werden und die Schaltfläche „**Chipkarte lesen**“ in der TwinComm Software muss betätigt werden.



Zum Speichern der Daten auf die Chipkarte „**TwinCard configuration II**“ muss diese in den Chipkartenleser eingelegt werden und die Schaltfläche „**Chipkarte schreiben**“ in der TwinComm Software muss betätigt werden.

## 7.2. Programmierung des Wochenprogramms

		Öffnungs- zeitraum 1		Öffnungs- zeitraum 2		Öffnungs- zeitraum 3	
		von	bis	von	bis	von	bis
Montag	<input checked="" type="checkbox"/> 	08:00	12:00	13:00	14:30	15:00	17:00
Dienstag	<input checked="" type="checkbox"/> 	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/> 	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/> 	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Freitag	<input checked="" type="checkbox"/> 	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	<input type="checkbox"/> 	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	<input type="checkbox"/> 	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00

### Zeitprogramme: Wochenprogramm:

Es stehen für die 7 Wochentage jeweils 3 Zeiträume zur Verfügung, in denen das System geöffnet werden kann. Die Auswertung des Wochenprogramms findet bei jedem Öffnungsvorgang statt, d.h. will man zu einer Tageszeit öffnen, die nicht innerhalb der eingestellten Zeiträume liegt, wird der Öffnungsvorgang abgebrochen.

Grün : 00:00-00:00      ganztägig kann geöffnet werden  
 Grau :                    Öffnung nur im angegebenen Zeitraum möglich  
 Rot :                      keine Öffnung an diesem Tag möglich

Werkseinstellung:

Mo ... So.: 00:00-00:00      Wochenprogramm deaktiviert  
 00:00-00:00

### Achtung:

**Voraussetzung für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Wochenprogramms ist die richtige Einstellung des Datum, der Uhrzeit und des Wochentags.**

### 7.3. Programmierung von Teilversperrung und Sperrzeit

Teilversperrung		Teilsperzeit 1		Teilsperzeit 2	
<input checked="" type="checkbox"/> aktiv	Montag	00:00	00:00	00:00	00:00
	Dienstag	00:00	00:00	00:00	00:00
	Mittwoch	00:00	00:00	00:00	00:00
	Donnerstag	00:00	00:00	00:00	00:00
	Freitag	00:00	00:00	00:00	00:00
	Samstag	00:00	00:00	00:00	00:00
	Sonntag	00:00	00:00	00:00	00:00

#### Zeitprogramme: Teilversperrung

Es stehen für die 7 Wochentage jeweils 2 Zeiträume zur Verfügung, in denen das System teilgesperrt werden kann. Die Teilsperzeit ist nur für den 2-Schloss-Betrieb vorgesehen. Beide Schlösser werden durch Codeeingaben geöffnet. Innerhalb der Teilsperzeit schließt nur Schloss 2, Schloss 1 bleibt offen. So kann ein für Schloss 1 autorisierter Benutzer während dieser Zeit das Wertbehältnis alleine öffnen.

Die Auswertung der Teilsperzeit findet bei jedem Schließvorgang statt.

Werkseinstellung: Mo ... So.: 00:00-00:00      Teilsperzeit deaktiviert  
00:00-00:00

Sperrzeit		
Start:	Datum	Uhrzeit
	05.07.2012	00:00
Stopp:	Datum	Uhrzeit
	15.08.2012	00:00

#### Zeitprogramme: Sperrzeit

Es kann eine Sperrzeit programmiert werden, innerhalb derer keine Öffnung des Systems möglich ist. Die Sperrzeit kann max. 2 Monate betragen.

Werkseinstellung: Sperrzeit deaktiviert

#### **Achtung:**

**Voraussetzung für einen ordnungsgemäßen Ablauf der (Teil-)Sperrzeiten ist die richtige Einstellung des Datum, der Uhrzeit und des Wochentags**

## 7.4. Programmierung von Sondertagen

Sondertage							
zu 1:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 16:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 2:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 17:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 3:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 18:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 4:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 19:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 5:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 20:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 6:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 21:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 7:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 22:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 8:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 23:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 9:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 24:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 10:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 25:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 11:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 26:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 12:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 27:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 13:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 28:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 14:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 29:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	
zu 15:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012		zu 30:	<input type="checkbox"/>	01.01.2012	

alljährlich wiederkehrende Sondertage, wenn mit Häkchen markiert

### Zeitprogramme: Sondertage:

Sondertage sind Tage, an denen das System ganztägig nicht geöffnet werden kann. Es stehen 30 Sondertage zur Verfügung. Die Auswertung der Sondertage findet bei jedem Öffnungsvorgang statt, d.h. will man an Tagen öffnen, die als Sondertage definiert sind, wird der Öffnungsvorgang abgebrochen.

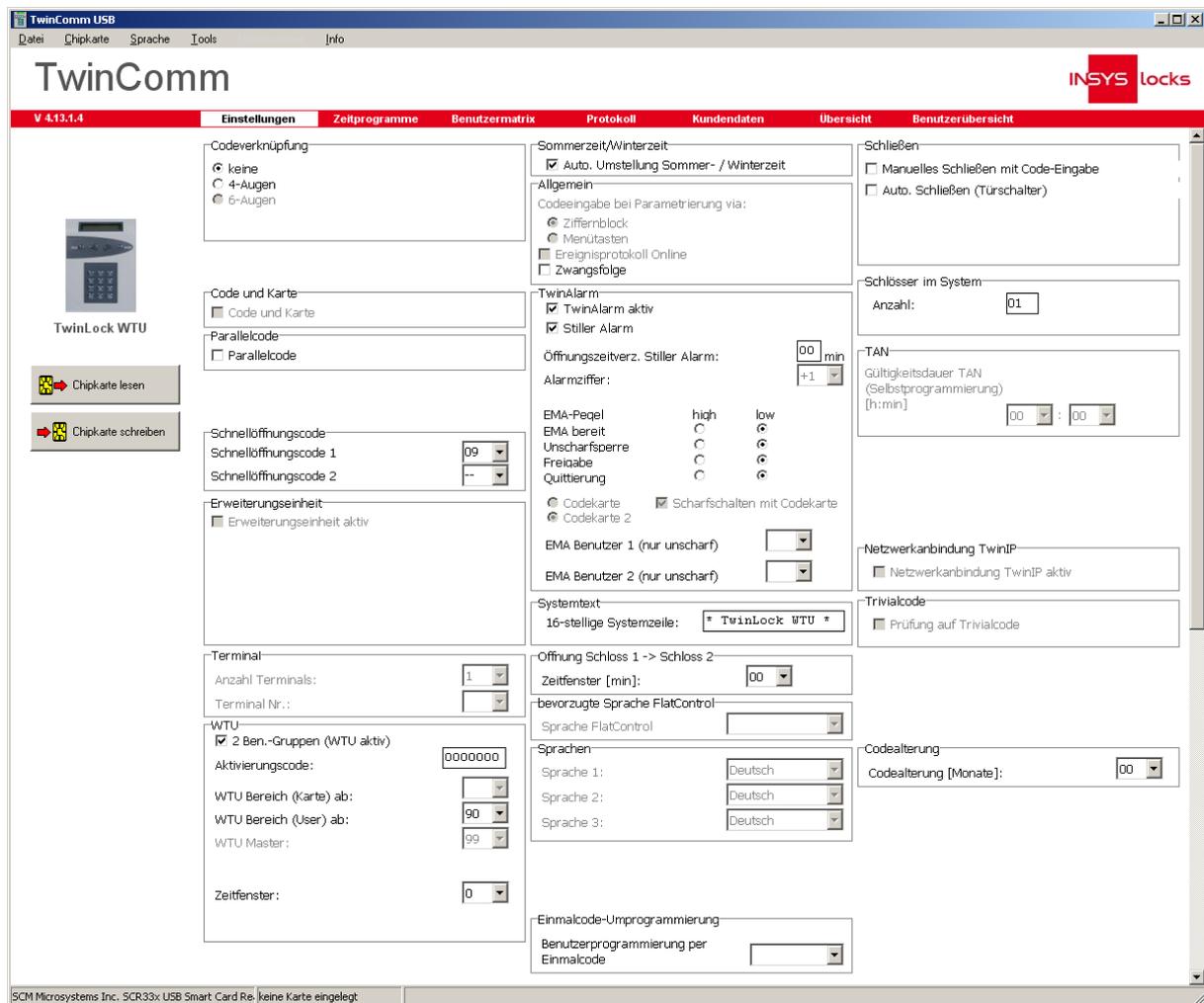
Werkseinstellung:

01.01.2012      Sondertage deaktiviert

### **Achtung:**

**Setzen Sie bei Sondertagen, die vom Datum her variabel sind (z.B. Ostern) kein Häkchen für „wiederkehrender Sondertag“. Voraussetzung für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Sondertage ist die richtige Einstellung des Datum, der Uhrzeit und des Wochentags.**

## 7.5. Programmierung allgemeiner Einstellungen



### Codeverknüpfung

Programmierung des 4-Augen-Code Prinzips  
Zur Öffnung und Programmierung sind jeweils 2 Codeeingaben notwendig

### Code und Karte

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, kann nur ein durch Code-Eingabe und Chipkarte autorisierter Benutzer Änderungen an Benutzereinstellungen durchführen.

### Parallelcode

Nur möglich mit 2 oder 3 Schlössern im System

Der erste Benutzer kann Schloss 1, 2 oder 3 öffnen, der zweite eines der beiden noch geschlossenen und der dritte das letzte noch geschlossene Schloss. Kombinierbar mit „Zwangsfolge“.

## Programmierung der Codes

In allen Schlössern müssen die gleichen Codes für die jeweiligen Benutzer programmiert werden, z.B.:

Benutzer 08:           Code : Schloss 1 : 08080808  
                          Code : Schloss 2 : 08080808

### Anmerkung:

Bei dieser Funktionalität wird 4-/6-Augencode (Codeverknüpfung) automatisch deaktiviert.

## **Erweiterungseinheit aktiv**

Schloss IO. Die Ein -und Ausgänge der Erweiterungseinheit TwinXT werden aktiviert und abgefragt.

## **Schnellöffnungscode**

Ein Benutzercode kann als Schnellöffnungscode definiert werden, der die Öffnungsverzögerung überspringt.

Es können 2 Benutzer mit der Funktion des Schnellöffnungscode belegt werden.

Werkseinstellung:

Schnellöffnungscode 1 : Benutzer 09

Schnellöffnungscode 2 : nicht aktiv!

## **Terminal**

Bereich nicht aktiv bei TwinLock WTU/3

## **WTU**

Einstellungen für optionalen WTU-Betrieb, für den ein eigener WTU-Bereich (Benutzernummern) definiert werden muss

## **2 Ben.-Gruppen (WTU aktiv)**

WTU-Betrieb ein / aus

## **Aktivierungscode**

7-stelliger Aktivierungscode für WTU-Betrieb; wird von der Leitstellensoftware erzeugt und muss in Schlosssystem eingegeben werden. Die letzten drei Ziffern des Codes entsprechen der Objektnummer, die für die Freigabe auf der Chipkarte nötig ist.

## **WTU Bereich (Karte) ab**

Funktion nur für TwinLock eCode aktiv

## **WTU Bereich (User) ab**

Benutzernummer, bei der WTU-Bereich beginnt

Wertebereich : 01 bis 99

Werkseinstellung : 90

<b>Allgemein</b>	nicht aktiv bei TwinLock WTU/3 außer Zwangsfolge <b>Zwangsfolge</b> programmierbar, d.h. Öffnungs- und Schließreihenfolge. Öffnen : Schloss 01 -> Schloss 02 Schließen : Schloss 02 -> Schloss 01
<b>Sommer- Winterzeitumstellung:</b>	Die Uhrzeit wird automatisch am letzten März Wochenende und am letzten Oktober Wochenende umgestellt.
<b>Manuelles Schliessen mit Codeabfrage</b>	nicht bei TwinLock WTU/3
<b>Automatisches Schließen mit Türschalter</b>	Wird der Türschalter eines Schlosses betätigt, so schließt das Schloss automatisch 6 Sekunden nach Sleepmodus selbständig. Hierfür muss die Funktion <b>TwinXT aktiv</b> sein.
<b>TwinAlarm aktiv</b>	Aktivierung der EMA-Anschaltung
<b>Stiller Alarm</b>	Stiller Alarm aktivieren
<b>Öffnungszeitverzögerung bei Stille Alarm</b>	Öffnungszeitverzögerung für „Stillen Alarm“ Wertebereich : 00 bis 99 Werkseinstellung : 00
<b>Alarmziffer</b>	Einstellbare Alarmziffer für den „Stillen Alarm“ Wertebereich : +1 bis +9 Werkseinstellung : +1
<b>EMA-Pegel</b>	Einstellung für Pegel der EMA-Ein- und Ausgänge. Werkseinstellung am Schloss: „low“ aktiviert
<b>Codekarte / - 2</b>	Codekarte 1 / Codekarte 2 (TwinCard code access) bei TwinLock WTU/3
<b>Scharfschalten mit Codekarte</b>	fest eingestellt bei TwinLock WTU/3
<b>EMA Benutzer1 / 2 (nur scharf/unscharf)</b>	optionale Auswahl zweier Benutzercodes ausschließlich zum Scharf- / Unscharfschalten einer EMA; diese Benutzer können kein Schloss öffnen

<b>Sprachen</b>	nicht verfügbar bei TwinLock WTU/3.
<b>Systemtext</b>	Die Systemzeile wird oben im Hauptmenü auf dem Display der Bedieneinheit angezeigt. Diese Anzeige kann hier geändert werden.
<b>WTU Master</b>	ist Benutzer Nr.99, nicht änderbar; kann Benutzer im WTU-Bereich zulassen / löschen; kann alle Benutzer anzeigen
<b>Zeitfenster</b>	Zeitfenster für WTU-Bereich, in dem ein Einmalcode für ein Objekt auch außerhalb des Zielzeitraums gültig ist, z.B. +/- 2 Stunden Wertebereich: 01 bis 12 Stunden Werkseinstellung: 00 Stunden
<b>Batteriewarnung</b>	nicht bei TwinLock WTU/3
<b>Türöffnungsüberwachung</b>	Türöffnungsüberwachung in Minuten Wertebereich : 00 bis 99 Minuten Werkseinstellung : 00 Min., keine Überwachung
<b>Öffnung Schloss 1 -&gt; Schloss 2</b>	Zeitfenster zwischen Öffnung Schloss 01 und Schloss 02 Wertebereich : 01 bis 12 Stunden Werkseinstellung : 00 Stunden
<b>Einmalcode- umprogrammierung Benutzerprogrammierung per Einmalcode</b>	Benutzerauswahl für Programmierung Einmalcode Wertebereich : keiner, Nr.01 - Nr.99 oder alle Werkseinstellung : kein Benutzer
<b>Schlösser im System</b>	Anzahl der Schlösser im System.
<b>TAN</b>	nicht verfügbar bei TwinLock WTU/3.
<b>Netzwerkanbindung</b>	nicht verfügbar bei TwinLock WTU/3.
<b>Trivialcode</b>	nicht verfügbar bei TwinLock WTU/3.
<b>Codealterung (Monate)</b>	Codealterung, Ablauffrist für Gültigkeit Code Wertebereich : 01 bis 12 Monate Werkseinstellung : 00 Monate, keine Codealterung

## 7.6. Programmierung der Öffnungsverzögerung

Zeitverzögerung			
Schloss1	Öffnungsverzögerung	<input type="text" value="00"/> min	Freigabezeit <input type="text" value="00"/>
Schloss2	Öffnungsverzögerung	<input type="text" value="00"/> min	Freigabezeit <input type="text" value="00"/>

Für jedes Schloss kann eine Öffnungsverzögerung von 01-99 Minuten programmiert werden. Des Weiteren auch eine Freigabezeit von 01-15 Minuten, in der nach Ablauf der Öffnungsverzögerung nochmals eine Codeeingabe erfolgen muss.

Öffnungsverzögerung = 00

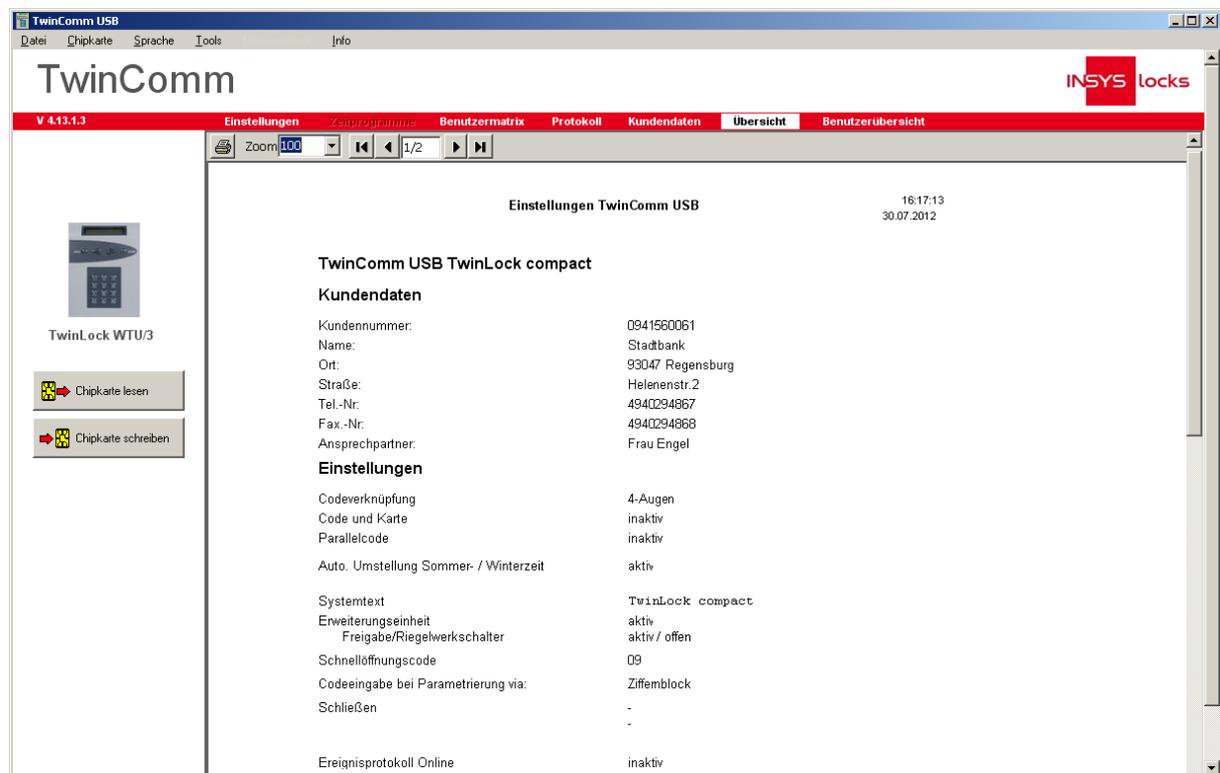
Freigabezeit = 00

keine Öffnungsverzögerung

keine Codeeingabe nach der Öffnungsverzögerung

Das Schloss öffnet sofort

### 7.7. Übersicht Einstellungen anzeigen



#### Übersicht Einstellungen TwinComm USB

Auf dieser Seite werden die Kundendaten und die mit TwinComm USB gemachten Einstellungen des Hochsicherheitsschlosssystems angezeigt.

Die Übersicht der Einstellungen von TwinComm USB kann auf einem angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden, oder in einer Datei abgespeichert und archiviert werden.

## 7.8. Ereignisprotokoll anzeigen

The screenshot shows the TwinComm USB software interface. The main window displays the 'Protokolldaten TwinComm USB' section, which includes customer data and a list of events.

**Kundendaten**

Kundennummer: 0941560061  
 Name: Stadtbank  
 Ort: 93047 Regensburg  
 Straße: Helenenstr.2  
 Tel.-Nr.: 4940294867  
 Fax.-Nr.: 4940294868  
 Ansprechpartner: Frau Engel

**Protokolldaten TwinComm USB**

Num	Zeit	Datum	Ereignis	Gerät	Zusatz		
001	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Eva Harrer	-	-
002	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	User 225	-	-
003	11:11	20.07.10	System entsperrt	--/	-	-	-
004	11:11	20.07.10	Schloss auf	1/A	-	-	-
005	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Jürgen Master	-	-
006	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Eva Harrer	-	-
007	11:08	20.07.10	System gesichert	--/	-	-	-
008	11:08	20.07.10	Schloss zu	1/A	-	-	-
009	11:01	20.07.10	System entsperrt	--/	-	-	-
010	11:01	20.07.10	Schloss auf	1/B	-	-	-
011	11:01	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Sieglinde Bucher	-	-
012	11:01	20.07.10	Stiller Alarm	1A	Sieglinde Bucher	-	-
013	10:59	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Hermine Weiß	-	-

### Folgende Ereignisse werden protokolliert:

Es werden sämtliche Öffnungsvorgänge, Schließvorgänge und Codeeingaben protokolliert. Des Weiteren alle Konfigurationsvorgänge und Manipulationsversuche.

Die Protokollliste kann auf einem angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden, oder in einer Datei abgespeichert und archiviert werden.

Angezeigte Protokolle können mit Schaltfläche „Recherche“ nach Einträgen ausgewertet werden, anhand derer nachvollzogen werden kann, wann und wie lange sich das System / ein Schloss in ungesichertem Zustand befunden hat. Details siehe Handbuch Parametriereset TwinComm USB, Abschnitt „Recherche“.

### 7.9. Kundendatenverwaltung

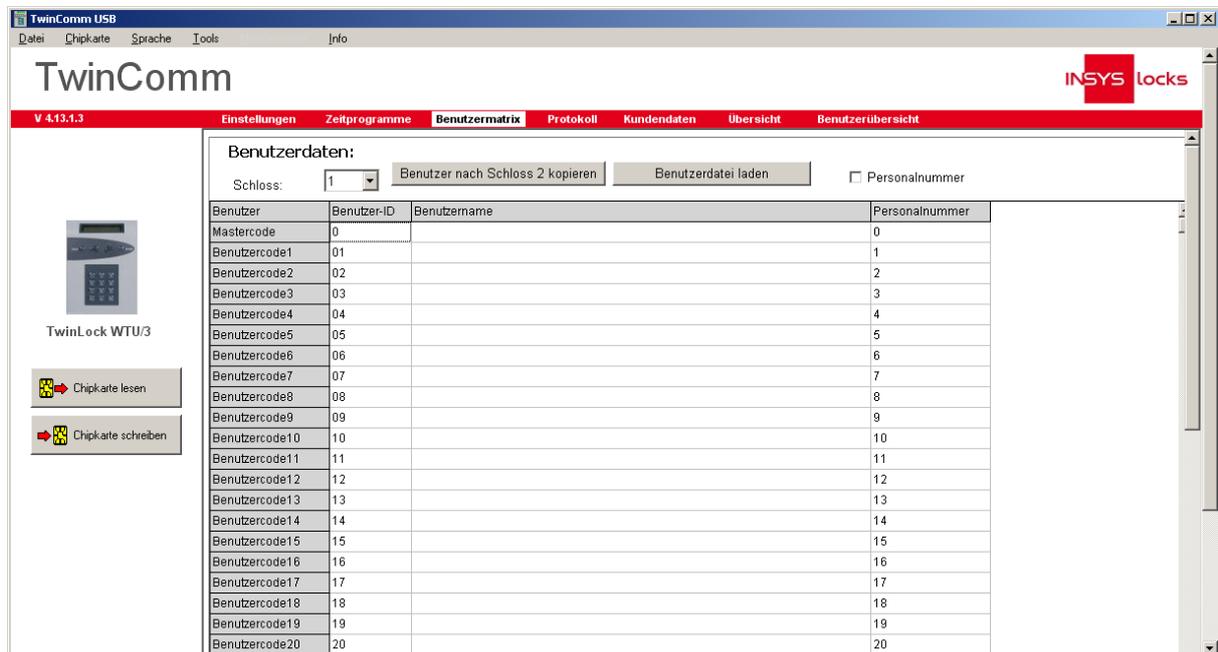
The screenshot shows the 'TwinComm USB' application window. The title bar includes 'Datei', 'Chipkarte', 'Sprache', 'Tools', and 'Info'. The main window has a red header with the 'INSYS locks' logo and a menu bar with 'Einstellungen', 'Zeitprogrammierung', 'Benutzermatrix', 'Protokoll', 'Kundendaten', 'Übersicht', and 'Benutzerübersicht'. The 'Kundendaten' section is active, displaying a form with the following fields:

Kundennummer:	<input type="text" value="0941560061"/>		
Name:	<input type="text" value="Stadtbank"/>		
PLZ:	<input type="text" value="93047"/>	Ort:	<input type="text" value="Regensburg"/>
Straße:	<input type="text" value="Helenenstr.2"/>		
Tel.-Nr.:	<input type="text" value="4940294867"/>		
Fax.-Nr.:	<input type="text" value="4940294868"/>		
Ansprechpartner:	<input type="text" value="Frau Engel"/>		

Buttons for 'Chipkarte lesen' and 'Chipkarte schreiben' are located on the left side of the form. A 'Kundendaten laden' button is positioned at the top right of the form area.

Zu jeder Programmierung können die Kundendaten gespeichert und archiviert werden, d.h. für jeden Kunden kann einzeln eine Konfigurationsdatei erstellt werden. Diese kann auch später wieder eingelesen werden.

## 7.10. Benutzermatrix und -übersicht



Jedem Benutzer jedes Schlosses kann ein Name zugeordnet werden.

Ziehen Sie das Fenster gegebenenfalls am linken Fensterrand in die Breite oder wählen Sie die Vollansicht, um auch Spalte „Personalnummer“ anzuzeigen.

Wenn alle Benutzer am Schloss ihre Personalnummern anstatt ihrer Benutzernummern eingeben sollen:

- 1) Markieren Sie Kontrollkästchen „Personalnummer“.
- 2) Geben Sie in Spalte „Personalnummer“ die Personalnummern der Benutzer ein.

Wenn alle Benutzer am Schloss ihre Benutzernummer eingeben sollen:

- Entfernen Sie gegebenenfalls die Markierung in Kontrollkästchen „Personalnummer“.

### **Achtung:**

**Personalnummern dürfen keine führenden Nullen enthalten. Sie können ein- bis sechsstellig sein.**

**Die Umstellung gilt auch für Schlossmaster. Der Systemmanager gibt keine Nummer ein. Es findet keine interne Protokollierung darüber statt, welche Art von Nummern von den Benutzern zu verwenden ist.**

Auch nach der Umstellung auf Personalnummern werden auf dem Display der Bedieneinheit in den Menüs „Benutzer-Anzeige“ und „Benutzer löschen“ Benutzernummern angezeigt.

Zuordnung Benutzernummer Personalnummer anzeigen:

# TwinLock WTU/3

## Handbuch

Bei angezeigtem Systemmenü die Tasten F2 + 1 + 2 drücken, die Personalnummer eingeben und ENTER wählen. ---> Zugehörige Benutzernummer wird angezeigt.

The screenshot shows the TwinComm USB software interface. The title bar reads 'TwinComm USB' and the menu bar includes 'Datei', 'Chipkarte', 'Sprache', 'Tools', and 'Info'. The main window title is 'TwinComm' and the version is 'V 4.13.1.3'. The interface is divided into several sections:

- Left Panel:** Contains an image of a lock device labeled 'TwinLock WTU/3' and two buttons: 'Chipkarte lesen' and 'Chipkarte schreiben'.
- Top Navigation:** Includes tabs for 'Einstellungen', 'Zustand', 'Benutzermatrix', 'Protokoll', 'Kundendaten', 'Übersicht', and 'Benutzerübersicht'. Below these are buttons for 'Benutzer aktualisieren', 'Protokolldatei laden', 'Protokoll speichern', and 'Recherche'.
- Customer Data (Kundendaten):** Displays the following information:
  - Kundennummer: 0941560061
  - Name: Stadtbank
  - Ort: 93047 Regensburg
  - Straße: Helenenstr.2
  - Tel.-Nr: 4940294867
  - Fax.-Nr: 4940294868
  - Ansprechpartner: Frau Engel
- Log (Protokolldaten TwinComm USB):** A table with columns: Num, Zeit, Datum, Ereignis, Gerät, Zusatz. The data is as follows:

Num	Zeit	Datum	Ereignis	Gerät	Zusatz
001	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Eva Harrer
002	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	User 225
003	11:11	20.07.10	System entsperrt	--/	-
004	11:11	20.07.10	Schloss auf	1/A	-
005	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Jürgen Master
006	11:11	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Eva Harrer
007	11:08	20.07.10	System gesichert	--/	-
008	11:08	20.07.10	Schloss zu	1/A	-
009	11:01	20.07.10	System entsperrt	--/	-
010	11:01	20.07.10	Schloss auf	1/B	-
011	11:01	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Sieglinde Bucher
012	11:01	20.07.10	Stiller Alarm	1A	Sieglinde Bucher
013	10:59	20.07.10	Code-Eingabe	1A	Hermine Weiß

Die Benutzerübersicht kann zu Verwaltungszwecken ausgedruckt bzw. abgespeichert werden.

## 8. Technische Daten

### Eingabeeinheit: FlatControl

Spannungsversorgung:	9VDC alternativ Netzteil 12VDC über TwinConnect alternativ Notstromversorgung über Mini-DC- Buchse	
Stromaufnahme:	Bereitschaftszustand :	ca. 30 $\mu$ A
	Eingabezustand (Display aktiv)	ca. 55mA
Maße:	140 x 102 x 25 mm (L x B x H)	
Gewicht	116 g	
Umwelt:	0-50°C, 75% r.F Umweltklasse II nach VdS	
Schutzart:	IP 30	

### Schloss : TwinLock

Spannungsversorgung:	9VDC	
Stromaufnahme:	Ruhezustand:	ca. 40 $\mu$ A
	Motorbetrieb (ohne Riegellast):	ca. 110 mA
Maße:	90 x 61 x 34 mm (L x B x H)	
Gewicht	604 g	
Umwelt:	0-50°C, 75% r.F Umweltklasse II nach VdS	
Schutzart:	IP 30	

### Schalteinrichtung : TwinAlarm

Spannungsversorgung:	12VDC	
Stromaufnahme:	Ruhezustand:	ca. 10mA
	je aktives Ausgangsrelais:	ca. 20mA
Maße:	100 x 150 x 35 (L x B x H)	
Gewicht	236 g	
Umwelt:	0-50°C, 75% r.F Umweltklasse II nach VdS	
Schutzart:	IP 30	

#### Anschlüsse:

2 Westernbuchsen für Anschluss der Systembusse A und B  
Schraubklemmenanschlüsse für serielle Schnittstelle RS232 (RX,TX und GND,  
1200Baud 8N1), Spannungsversorgung (12VDC), Verteiler, Eingänge und Ausgänge

# TwinLock WTU/3

Handbuch

---

## Busverteiler : TwinConnect

Spannungsversorgung	12VDC (optional)	
Stromaufnahme	bei Netzteilbetrieb 12VDC: nur als Verteiler:	ca. 9 mA 0 mA
Maße:	100 x 60 x 25 mm (L x B x H)	
Gewicht	114 g	
Umwelt:	0-50°C, 75% r.F Umweltklasse II nach VdS	
Schutzart:	IP 30	

## Erweiterungseinheit : TwinXT

Spannungsversorgung	12VDC (optional)	
Stromaufnahme	Nur bei Betrieb der Ausgangsrelais bei Netzteilbetrieb 12VDC: Je Relais	ca. 20 mA
	nur bei Verwendung Eingänge:	0 mA
Maße:	84,5 x 84,5 x 25 mm (L x B x H)	
Gewicht	74 g	
Umwelt:	0-50°C, 75% r.F Umweltklasse II nach VdS	
Schutzart:	IP 30	

## Änderungshistorie des Dokuments

Version	Stand	Änderung	Name
1.00	28.10.08	Erstausgabe , Übernahme von Handbuch TwinLock WTU V1.08 WTU I Korrekturen und Anpassung bzgl. WTU / 3	MB
1.01	28.11.08	Überfallmelder ergänzt	MR
1.02	23.03.11	generelles Update, Personalnummern ergänzt	MR
1.03	18.04.12	INSYS locks	MR
1.04	10.08.12	Firmenadresse	MR

!!! Irrtum vorbehalten !!!

## Technische Unterstützung / Hotline

### INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Hermann-Köhl-Str. 22  
D – 93049 Regensburg  
Tel.: +49 941 58692 0  
Fax.: +49 941 58692 45  
www.insys-locks.de



